Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (http://digbib.hab.de) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-SA).

Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.[1] Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL[2]]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>

[1] Beigefügte Maßtäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.
[2] Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: http://diglib.hab.de/?link=033

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]>

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="
http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron.

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autorname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autorname]. Work originally *published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL>*

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autorname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur>

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <<a href="
http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm "> http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm
>

b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei*, *unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

Der Direktor (2013-03-01)

Alter und Newer

Schreib-Calender/

Darinnen auff jeden Monat der Planeten Lauff und andere Bequemligkeiten zu befinden/ sampt beygefügten grossen Prognostico Astro-meteoro-logico,

Auff das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt unsers HErrn und Seligmachers JESU CHRISTI

M. DC. LXIII.

Auff des Poli Höhe 50. 51. und 52. grad/ darunter das Meißnerland/ Schlesien/ Sachsen/ Thüringen/ Hessen/ Voigtland/ Braunschweig/ und was an und beyliegende Oerther sind/ gerichtet/

Mit Fleiß gestellet und beschrieben in Dreßden durch

Michael Krügenern/ Astronom. Cultorem,

Mit Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Special Privilegio.

Goßlar/ Gedruckt und verlegt durch Nicolaum Dunckern.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00001

Zu sonderbahren Ehren-Gedächtniß/ Ruhm und Glückwünschung.

Dem Wol-Ehrenvesten/ Hochfürnehmen und Wolgelahrten Herrn

Melchior Frauenloben/

Churf. Durchl. zu Sachsen/ wolverordneten CammerSchreibern.

Seinem grosgünstigen und hochgeehrten Herrn/

Überreichet gegenwertigen Calender und Prognosticon, auffs Jahr Christi 1663. zur Glückwünschung eines Fried- und Freudenreichen gesunden Neuen Jahrs/wie auch allen Christlichen Wohlergehens an Seel und Leib.

Der *Autor*

MICHAEL CRÜGENERUS,

Philo-Medic-Chymicus in Dreßden.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00002

IM Jahr nach CHristi Geburt gemeiner Rechnung 1663. Von Erschaffung der Welt 5612. Von der Sündfluht 3956. Von der ersten Verheissung Abrahæ geschehen 3590. Von Außgang der Kinder Israel auß Egypten 3160. Von Erbawung des Tempels Salomonis 2680. Von der endlichen Babylonischen Gefängniß 2253. Von Leiden/ Sterben/ Aufferstehung und Himmelfart JESU CHristi 1630. Von Erbawung der Alten Stadt Dreßden 695. Von Anfang der Befestigung Newen Dreßden 143. Von Erbawung des Churfürstlichen Schlosses in New Dreßden 133. Von Erbauung einer schlechten Mauer umb Leipzig 737. Von Anfang Leipzig als es zu einer Stadt gemacht 489. Von Einführung der löblichen Universität Leipzig 154. Von Erbauung des jetzigen Churf. Schlosses zu Leipzig 112. Von Anfang des alten Julianischen Calenders 1707. Von Einführung des newen Gregorianischen Calenders 81. Nach der Schlacht bey Leipzig zum ersten mal 32. Nach der Schlacht bey Lützen 31. Nach der Schlacht bey Lignitz 29. Nach der Schlacht bey Leipzig zum andern mal 21. Von Erwehlung und Crönung Leopoldi I. zum Röm. Käyser 5. Zum König in Ungarn 7. Zum König in Böheim 6.

Sonnen Circul 20. | Römer Zinßzahl 1. | Gülden Zahl 11.

Alt	Sontags Buchstab D. Zwischen Weynachten und Fastnacht 9. Wochen 3. Tage. Epactæ 1.		New	Sontags Buchstab G. Zwischen der newen Zeit 5. Wochen 6. Tag. Uberflüssige Tage 21.	

Erklärung der Character und Zeichen.

Neu Mond	●	Seen/ Pflantzen	♐	Purgir Artzney	♒
Erstes Viertel	☽	Glückseliger Tag	♑	Bau Holtz fällen	♏
Voller Mond	○	Gut Jagen und Rechten	♐	Brennholtz fällen	♏
Letztes Viertel	☾	Metal schmeltzen/ brauen/ backē	♑	Unglückseliger Tag	♑
Mittel Aderlassen	♓	Gut verweisen	♒	Vormittage	v.
Gar gut Aderlassen	♓	Gut Heyrathen	♓	Nachmittage	n.
Blutreichen gut	sang.	Gut Kinder zur Schuel thun	♓	Gleich zu Mittage	o.
Cholerischen gut	Chol.	Weinstöcke beschneiden	♈	Directus	Dir.
Phlegmatischen gut	Phl.	Kinder entwehnen	♉	Retrogradus	Retr.
Melancholischen gut	Mel.	Haar abschneiden zur Zierde	♊	Drachenhaupt	☊
Baden/ Schröpffen	♋	daß sie langsam wachsen	♊	Drachenschweiff.	☋

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder	♈	Krebs	♋	Wage	♎	Steinbock	♑
Stier	♉	Löw	♌	Scorpion	♏	Wasserman	♒
Zwilling	♊	Jungfrau	♍	Schütz	♐	Fisch.	♓

Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	Mars	♂	Venus	♀	Mond.	☽
Jupiter	♃	Sonn	☉	Mercurius	☿		

Die 5. Aspecten oder Scheine.

Zusammenkunfft	☌	Gevierdter Schein	□	Gegenschein	☍
Gesechster Schein	✱	Gedritter Schein	△		

HActenus ex plantis animalibus atq; metallis,
Extraxti Chymicâ, Pharmaca multa manu.
Altius hinc volitare tibi mens ardua svadet,
Abditam & Astrorum vim reserare jubet,
Spagyricâ multum polles expertus in arte:
Siderum ita in laudem signa resolve tuam.

αὐτοσχεδια; f.

L. Zach. Schneyder.

V. Januar. Jenner.	D Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Januar. Jenner.
1 a Jes. N. Jar	14	☌☰ Mel. ☌☪. ☿☉/ gewölck/ schneeflocken/	11 d Hygtinus
2 b Abel/ Seth	27	♃☌ Mel. ☽ ♓ unstet/	12 e Satyrus
3 c Enoch	11	☿☿☿/☌☰ Chol. ☿ ☍ ff. ☿☿/ windig/	13 f Hilarius.
Jesus fleucht	in	Egypten/ Matth. 2.	Evang. Joh. 2.
4 ☽ Loth	24	☿ ☽☌☰ Chol. ☍. ☌☪. ☿♂/ tauwetter/	14 ☉ 2 n. 3. Kö.
5 c Simeon	8	☿☿☌ Phl. Dec. ♄♀/ gelinder schnee/	15 a Maurus
6 f ♃ 3 König	21	☽ 8. 13. n. ☿ kalt/	16 b Marcellus
7 g Julianus	5	♃☌☰ sangv. ♑♌☌☪. ♄☉/ frost/	17 c Antonius
8 a Erhardus	20	☽♀☿ ☽☌ sangv. ♑♌ ff. ♄♀/ anhang/	18 d Prisca
9 b Marcellin⁹	4	☉ in ♒/ ☿☿☌☰ Mel. ♌♂☿ 6 n. trübe	19 e Pontianus
10 c Paul Einsi.	19	☌☰ Mel. ☿♌♂♄ 3 v. schneelufft/	20 f Fab. Seb.
Jesus lehret	im	Tempel/ Luc. 2.	Evang. Matth. 20.
11 ☽ 1 p. Epiph	3	☌ Chol. ☍. Luna cursu vacua stille/	21 ☉ Septuag.
12 e Reinholdus	18	♃☌☰ Chol. ☍. ♌☌☪. ♄♀/ Dec. ♀♂♂♀ 9 n. regen/	22 a Vincenti⁹
13 f Hilarius	2	♑ 2. 13. n. ☿☽♀ ☿ Dec. ♄♂/ tauwetter/	23 b Emerentia
14 g Felix	16	♀ in ♒/ ☿☌☰ Phl. ♑☌☪. ☿♀/ wind/	24 c Timotheus
15 a Maurus	29	♂ in ♒/ ☿☌☰ Phl. ♑ ☽♌ etwas stille/	25 d Paul bek.
16 b Marcellus	13	♃☌ sangv. ☿♑ ☐♄☿☽/ trübe oder schnee/	26 e Polycarpus
17 c Antonius	26	♃☿☰ sangv. ♑ △♀ 3 n.	27 f Chrysostom
Jesus ist	auff	der Hochzeit/ Joh. 2.	Evang. Luc. 8.
18 ☽ 2 p. Epiph	8	☿☽♀♃♃☌ Mel.	28 ☉ Sexages.
19 e Pontianus	20	☿☌ Mel. ✱ ☿☉ 10 v. vermischt/	29 a Samuel
20 f Fab. Seb.	2	♀ in ♒/ ☌☰ Chol. ☿ ☍. ♑ ☐♂♀♀☽/ nebl. schneluft/	30 b Adelgunda
21 g Agnes	14	☾ 4. 41. v. ♃☌ Chol. ♓	31 c Virgilius
☛		Newer	Hornung
22 a Vincentius	26	☌☰ Chol. ☍. ♓ ✱ ☿♀ 6 v. ♂♂♀ 9 n. trübe schneel.	1 d Brigitta
23 b Emerentia	8	☿☿♀♃♃☌☰ Phl. ♑♂☿ 4 n.	2 e Lechmeß
24 c Timotheus	20	♃☌☰ Phl. ☿♑ ✱ ♄☉ 2 n. kalt.	3 f Blasius
Jesus gehet	vom	Berge herab/ Matth. 8.	Evang. Luc. 18.
25 ☽ 3 Paul bek.	2	☌ sangv. ✱ ☿♀ 1 n. helle/	4 Esto mihi
26 e Polycarpus	14	☌☰ sangv. ✱ ♄♀ 4 v. kalt/	5 a Agatha
27 f Chrysostom	27	☌ sangv. Luna cursu vacua stille wetter/	6 b Fastnacht
28 g Carol. M.	10	☿☿♃♃☿ ✱ ♄♀ 5 v. ✱ ♄☿☽/ ♂♂♀♀/ Glat-	7 c Aschermit.
29 a Samuel	23	♑ N. Hornschein 3. 54. v. ♀ ♂♀ 3 v. Eyß/	8 d Salomon
30 b Adelgunda	7	♃ ☿☐☿ ☽♉/ unstet/	9 e Apollonia
31 c Virgilius	20	☌☰ Chol. ☿ ☍ ☐ ♄ 2 v.	10 f Scholastica

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00004

JANUARIUS hat XXXI. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♐ 12. 52. ♃ ♐ 6. 34. ♂ ♑ 19. 32. ☉ ♑ 21. 26. 42.
☿ ♑ 14. 2. ♀ ♑ 33. ☊ ♍ 10 57.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Mon.	Mt.
Der Alte Jenner fänget sich an mit zimlichen Schneestocken / unstet und windig / darauff Tauwetter und gelinden Schnee. Lasset in vorrath mahlen / und nehmet das Vieh und Futter wol in acht.	11	1
	12	2
	13	3
	14	4
	15	5
	16	6
	17	7
	18	8
Das erste Viertel deutet auff Kälte / Frost / Anhang uñ trübe Schneelufft / und gegen dem vollen Mond stille Wetter. Machet Maltz / fället Holtz / führet Mist.	19	9
	20	10
	21	11
	22	12
	23	13
	24	14
	25	15
Der volle Mond zeiget anfangs auff Schnee / Tauwetter und trübe Schneluft. Eröffnet gefrohren Teiche / schlachtet Schweine.	26	16
	27	17
	28	18
	29	19
	30	20
	31	21
Das letzte Viertel deutet auff neblichte Schneelufft / und kalt frostig wetter. Saubert Hüner unnd Tauben-Nester.	1	22
	2	23
	3	24
	4	25
	5	26
Der Newe Mond gibt Frost unnd unstet Wetter. Richtet Pflüge und Wagen an.	6	27
	7	28
	8	29
	9	30
	10	31

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00005

N. Februar Hornung.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Februar Hornung.
JEsus trat	in	ein Schiff / Matth. 8.	Evang. Matth. 4.
1 D 4 p. Epiph.	♒ 4	☿ ✢ Phl. ☊ ♃ ☉ / ☊ ♃ ♀ / ☊ ♃ ☿ / ☌ ☉ ♀ /	11 G Invocavit
2 e Mar. Rein	♒ 18	☿ ☽ ♀ ☍ ☍ F ✢ Phl. ☌ ☉ ☿ 7 n. feucht / schnee /	12 a Eulalia
3 f Blasius	♓ 2	✢ ☍ sangv. ✱ ♄ ♂ 10 n. tauwetter /	13 b Valerius
4 g Veronica	♓ 17	✢ ☍ sangv. ☿ ☋ ☊ ♄ ♀ / schnee /	14 c Quatemb.
5 a Agatha	♈ 1	☽ 4. 14. v. ☿ in ♓ / ☊ ♄ ☉ / frost / schnee /	15 d Faustinus
6 b Dorothea	♈ 15	☍ F ✢ ☍ Mel. ☿ ♏ ☍ ♄ ♃ ☽ / schnee /	16 e Constant.
7 c Zacharias	♈ 29	♀ in ♎ / ☽ ♀ ☍ ☍ ✢ ☍ Mel. ♏ △ ♀ ☿ ☽ /	17 f Juliana
JEsus redet	vom	Unkraut / Matth. 13.	Evang. Matth. 15.
8 D 5 p. Epiph.	♉ 13	☉ in ♓ / ✢ Chol. ∴ ♣ ♣ stille /	18 G Reminisc.
9 e Apollonia	♉ 27	✢ ☍ Chol. ∴ ♏ ♣ ♣ leitlich winter-	19 a Sabinus
10 f Scholastica	♊ 11	☿ ☿ ✢ ☍ Phl. ☋ ♏ △ ♄ ♃ ☽ / wetter /	20 b Eucharius
11 g Euphrasina	♊ 24	♀ ✢ ☍ Phl. ☿ ☋ ♏ ☍ ♂ 6 v. folget	21 c Esaias
12 a Eulalia	♋ 8	☉ 3. 52. v. sichtb. ☽ finsterniß / wind und schnee-	22 d Pet. stulf.
13 b Agabus	♋ 21	✢ ☍ sangv. ☿ ☋ □ ♄ ☿ 9 n. gestöber /	23 e Serenus
14 c Valentinus	♌ 3	✢ ☍ Mel. Luna cursu vacua ♣ ♣	24 f Matthias
JEsus sendet	Arbei	ter in Weinberg / Matth. 20.	Evang. Luc. 11.
15 D Septuag.	♌ 16	☿ ☿ ☍ ✢ Mel. ☊ ♃ ♂ / gelinde	25 G Oculi
16 e Juliana	♌ 28	F ✢ ☍ Mel. △ ♂ 6 v. tauwetter /	26 a Nestor
17 f Constantius	♍ 10	☽ ♀ ☍ ✢ ☍ Chol. ∴ ☋ □ ♄ ♀ 10 n. regen /	27 b Julianus
18 g Concordia	♍ 22	☍ ✢ ☍ Chol. ∴ ☋ □ ♂ 10 n. und schnee-	28 c Macarius
☞		Newer	Mertz.
19 a Sabinus	♎ 4	✢ Phl. ☋ ♣ ♣ ☊ ♄ ♂ / melancholisch wetter /	1 d Albanus
20 b Eucharius	♎ 16	☾ 2. 41. v. ☿ ✢ Phl. ☿ ☋ □ ♄ ♀ 7 v. tau-	2 e Simplicius
21 c Esaias	♎ 28	F ✢ ☍ Phl. ☋ ☊ ♂ ☿ / wetter /	3 f Kunigunda
JEsus ist	der	gute Seemann / Luc. 8.	Evang. Johan. 6.
22 D Sexagesi.	♏ 10	♂ in ♓ / ☍ ✢ sangv. nachlassung der kälte /	4 G Lætare
23 e Serenus	♏ 22	☿ in ♈ / ☽ ♀ ✢ ☍ sangv. Td. ♃ ☿ / windig /	5 a Gottfried
24 f Matthias	♐ 5	☍ ✢ Mel. Td. ♄ ☿ / rauhe lufft /	6 b Friderich
25 g Victorinus	♐ 18	☿ ☿ ☍ □ ♄ ☉ 1 v. kalt / schnee /	7 c Felicitas
26 a Nestor	♑ 2	☿ ☿ ☌ ♂ 2 n. ☽ ☋ / unstet /	8 d Philemon
27 b Fortunatus	♑ 15	☉ N. Mertzschein 5. 29. n. unsichtb. ☉ finstern. kalt	9 e Prudent.
28 c Mitfasten	♒ 0	☌ ♀ 6 v.	10 f Micheas

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00006

FEBRUARIUS hat XXVIII. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♓ 15.29. ☿ ♓ 11.39. ♂ ♒ 13.45. ☉ ♒ 22.57.34.
♀ ♒ 22.58. ♀ ♒ 22.44. ☊ ♍ 8.52.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Wo.	Mo.
Der alte Hornung gibt feuchten Schnee und Tauwetter. Machet Zaun- und Weinpfäle.	11	1
	12	2
	13	3
	14	4
	15	5
Das erste Viertel zeiget auff Frost und Schnee/ und darauff stille Wetter. Verneuret Gräben und Schlagstangen in Gärten und Wiesen / last Oel schlagen / und Garn äschern/ besetzet Teiche.	16	6
	17	7
	18	8
	19	9
	20	10
	21	11
	22	12
Der volle Mond deutet auff Wind und Schnee/ darauff gelinde mit Schnee und Regen.	23	13
	24	14
	25	15
	26	16
	27	17
Das letzte Viertel deutet auff Tauwetter/ nachlassung der Kälte/ Wind/ rauhe Kälte und Schnee. Last Zucht-Kälber schneiden / Weiden köpffen und setzen/ Pfropffreiser brechen / junge Bäume versetzen / die Alten düngen/ schneiteln/ schaben/ Wein abziehen/ und Buschholtz hauen.	28	18
	♒ 1	19
	2	20
	3	21
	4	22
	5	23
	6	24
	7	25
	8	26
	9	27
Der newe Mond begibt sich mit einer uns unsichtbahren Sonnenfinsterniß / gibt anfangs kalte Lufft.	10	28

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00007

A. Martius, Mertz.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Martius, Mertz.
JEsus ver-	kündi	get sein Leiden/ Luc. 18.	Evang. Joh. 8.
1 D Estomihi	♈ 14	☿☿♀☍☌Phl. △♄♃☽/ fein	11 G Judica
2 e Simplicius	♈ 28	☌☍Phl. ♣♣♣ Mertz-	12 a Gregorius
3 f Fastnacht	♉ 13	♀ in ♈/ F☌ sangv. ⚹ ✱♂ 1 v. wetter/	13 b Ernestus
4 g Aschermit.	♉ 27	☽☍☌☍ sangv. ⚹ Td. ♃♀/	14 c Eutychius
5 a Gottfried	♊ 12	☿☍☌ Mel. ☿☿☍♄♃☽/ trübe oder	15 d Longinus
6 b Friderich	♊ 26	☽ 11. 23. v. ☿ tetrogr. ☍ Td. ♄♀/ feucht	16 e Cyriacus
7 c Felicitas	♋ 10	☿F☌☍ Chol. ∴ ⚹△♂ o.	17 f Gertrud
JEsus wird	vom	Teuffel versucht/ Matth. 4.	Evang. Matth. 21.
8 D Invocavit	♋ 23	☍☌ Chol. ∴ ss. ♂☿/ etwas trübe lufft/	18 G Palmarũ
9 e Prudentius	♌ 7	☽♀☿☍☌☍ Phl. ⚹⚹△♀☿☽/ fein Mertz-	19 a Joseph
10 f Micheas	♌ 20	☉ in ♈/ Frül. anfang/ ☿☿☌ Phl. △♄♃☽/ wetter.	20 b Rupertus
11 g Quatemb.	♍ 3	☿☌☍ sangv. ⚹⚹♂♀☿ 8 v. neblichte lufft/	21 c Benedictus
12 a Gregorius	♍ 16	☍☌ sangv. ☿⚹⚹□♄♃☽/ gewölck/	22 d Gründon.
13 b Ernestus	♍ 29	● 6. 43. n. □♃♂ 1 v. fein trucken Früh-	23 e Charfreyt.
14 c Eutychius	♎ 12	☿☿☽♀☿☌☍ Mel. ✱♄♃☽ lingswetter/	22 f Quirinus
JEsus hilfft	dem	Cananeischen Weiblein/ Matth. 15.	Evang. Marc. 16.
15 D Reminis.	♎ 24	☌ Mel. □♄♂ 4 n. △♃♀ 3 v. trucken/ warm/	25 Ost. M. verk.
16 e Cyriacus	♏ 6	♄ retr. ☿ orient. ☌ Chol. ∴ ⚹♂☉☿ 4 n. feucht regen	26 a Ostermont.
17 f Gertrud	♏ 18	F☌☍ Chol. ∴ ⚹△♂ 11 v. warmer	27 b Osterdinst.
18 g Gabriel	♐ 0	☿☍☌☍ Phl. ⚹ss. ♂♀/ sprüregen	28 c Gedeon
19 a Joseph	♐ 12	♃ retr. ☿☌ Phl. ☿♂♄♃☽/ Td. ♃☿/ etwas lufftig/	29 d Eustachius
20 b Rupertus	♐ 24	☽♀☌ Phl. ☿⚹□♂ 4 v. warme	30 e Guido
21 c Benedictus	♑ 6	☾ 9. 43. n. ☿☌☍ sang. □☿ 4 v. lufft/	31 f Balbina
☞		Newer	April.
JEsus treib	einen	Teuffel auß/ Luc. 11.	Evang. Joh. 20.
22 D Oculi	♑ 18	F☌ sangv. ✱♂ 8 n. fein	1 G Quasimod.
23 e Eusebius	♒ 0	☿☍☌☍ Mel. □♀ 12 n. trucken/	2 a Mar. Epyp
24 f Quirinus	♒ 13	☿☿☍☍☌☍ Mel. ✱♄♃☉☽/ ♣♣ un-	3 b Theodosia
25 g Mar. verk.	♒ 26	☿ in ♓/ ☽♀☌ Mel. ☿△♃☉/ ☽☋/ lieblich	4 c Ambrosius
26 a Castolus	♓ 0	☍☌ Chol. ☿∴□♄♃☽/ Sq. ♃♀/ Mertzwetter/	5 d Maximus
27 b Joh. Einsi.	♓ 24	♀ in ♉/ ☿☍☌ Chol. ☿∴♂♂☿☽△♄☉/ frischer	6 e Sixtus
28 c Gedeon	♈ 8	☌☍ Phl. Sq. ♄♀/ sprüregen/	7 f Celestinus
JEsus speiset	5000.	Mann/ Johan. 6.	Evang. Joh. 10.
29 D Lætare	♈ 23	● N. Meyschein 2. 0. v. ☿ △♄ 1 v.	8 G Mis. Dom.
30 e Guido	♉ 8	☿ dir. ☿⚹♀ ⚹♂♂☿/ trucken nebel oder donner/	9 a Lucretia
31 f Balbina	♉ 23	☿☍F☌ sangv. ⚹✱♂☿☽/ warm/	10 b Ezechiel

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00008

MARTIUS hat XXXI. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♐ 16. 45. ♃ ♐ 14. 22. ♂ ♓ 5. 48. ☉ ♓ 21. 3. 4.
♀ ♓ 27. 57. ☿ ♈ 9. 14. ☊ ♍ 7. 51.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Neum.	Mr.
Der Alte Märtz weiset auff	11	1
sein Mertzwetter.	12	2
Das erste Viertel ist an-	13	3
fangs etwz feucht/ trübe Lufft/	14	4
und gibt ferner sein Mertzwet-	15	5
ter. Säet Sommergetreydig/	16	6
machet Zäune/ reiniget Gär-	17	7
ten und Wiesen/ sehet zun Bi-	18	8
nen/ machet Maltz uñ Stroh-	19	9
bänder/ leget Fischreisen/ setzet	20	10
Leichkarpen/ Hüner unnd	21	11
Gänse.	22	12
Der volle Mond zeiget auff	23	13
sein trucken Frülingswetter/	24	14
und hernach warm mit sprü-	25	15
regen. Setzet Saamgerethe	26	16
auß/ Krautstrünge/ Möhren/	27	17
Rüben und Zwiebeln/ setzet	28	18
Kälber ab.	29	19
Das letzte Viertel gibt	30	20
warme Lufft/ trucken wetter/	31	21
unnd lieblich Mertzwetter.	♋	♋
Last Lämmer Hañeln/ brauet	1	22
auffs Lager/ dünget zu Kraut/	2	23
Hanff/ Flachs und Möhren/	3	24
zerstost Maulwurffshauffen/	4	25
werfft den Mist zusammen/	5	26
pfropffet Bäume/ säet Kärtz-	6	27
werck/ Zwiebeln/ Möhren/ ꝛc.	7	28
Der newe Mond zeiget	8	29
auff warm uñ donnerwetter.	9	30
	10	31

M. Aprilis, April.	D Lauff.	Erdehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	M. Aprilis, April.
1 g Theodora	♓ 7	☌☿ Mel. ☌♀ 11 n. fein fruchtbar	1 c Eustarchius
2 a Mar. Egyp	♓ 22	☌☉ in ♈/ ☌♂ ☍☌ Mel. ☌ Bq. ♐♀/ bar	1 2 b Julius
3 b Christianus	♈ 6	☽♀☌☿ Chol. ☌☍ □♂ 2 v. wetter/	1 3 c Justinus
4 c Ambrosius	♈ 20	☽ 6. 55. n. ☌☿ Chol. ☍ Bq. ♄♀/ Td. ♐♂/	1 4 f Tiburtius
Jesus straffet	die	verstockten Juden/ Joh. 8.	Evang. Joh. 16.
5 D Judica	♉ 4	☿ in ♈/ ☌☽ ☍♃ ☍♀ ☐☌ Phl. ☾☽ △♂♀☽/ warm/	1 5 G Jubilate
6 e Sixtus	♉ 17	☌☿ Phl. ☽☾ △♄♐☽/ Td. ♓♂/ trucken/	1 6 a Cartsius
7 f Cœlestinus	♊ 0	☌♀ ☌ sangv. ☾ Vc. ♐♀/ ☽☊☌ vermischt	1 7 b Rodolphus
8 g Dionysius	♊ 13	☽♀☍☌ sang. ☌☽☾□♄♐☽/ Sq. ♐☉/ April-	1 8 c Apollonia
9 a Lucretia	♊ 26	☌☿ sangv. ☽☾ Vc. ♄♀/ wetter/	1 9 d Hermogen.
10 b Ezechiel	♋ 8	☉ in ♉/ ☌☽ ☍♃ ☍♀ ☐☌ Mel. ☌☾ ☾ Sq. ♓☉/ kühl	2 0 e Sulpitius
11 c Eustarchi?	♋ 20	☌☽ ☍☿ Mel. ☾☽ Td. ♄♀/ Aprilwetter/	2 1 f Adolarius
Jesus reit	zu	Jerusalem ein/ Matth. 21.	Evang. Joh. 16.
12 D Palmarū	♌ 3	☽ 10. 14. v. ☌ ♂. ♀♀/ etwas	2 2 G Cantate
13 e Justinus	♌ 15	☌☿ Chol. ☍ ☌♀ in long. max. à Sole,	2 3 a Georgius
14 f Tiburtius	♌ 27	☽♀☌☿ Chol. ☍ ☌♂♀ 1 v. feiner/	2 4 b Albertus
15 g Olympia	♍ 9	☌☽ ☍♃ ☐☌ Phl. ☾☽ △♂♀☽/ noch	2 5 c Marcus
16 a Gründonn.	♍ 20	☌☿ Phl. ☌☾ ☌♂ ♄ 2 v. ferner sein	2 6 d Cletus
17 b Charfreyt.	♎ 2	☍☌ sangv. ☾ △☉☽ 9 n. Bq. ♐☉/ April-	2 7 e Joel
18 c Apollonia	♎ 14	☿☌☿ sangv. ☌□♂ 8 v. wetter/	2 8 f Vitalis
Jesus stund	von	Todten auff/ Marc. 16.	Evang. Joh. 16.
19 D Ostertag	♎ 26	☽♀☌ sangv. Bq. ♄☉/ Vc. ♐♀/ Aprilsturm/	2 9 G Rogate
20 e Ostermont.	♏ 9	☾ 1. 43. n. ☌☽ ☍♃ ☍♀ ☐☌ ☾✱♂ ♐☽/	3 0 a Josua
			Newer Maymon.
21 f Osterdinst.	♏ 21	♀ in ♊/ ☌☽ ☍♃ Mel. ☾✱♄ 1 v. donner/	1 b Phil. Jacobi
22 g Emanuel	♐ 4	☌☿ Chol. ☌☍ △♄♂ 7 v. △♄♀ 2 v. warm/	2 c Sigismund.
23 a Georgius	♐ 18	☍☿ ☌☿ Chol. ☌☍ □♄♐☽/ Vc. ♐☉/ donner/	3 d Hiln. Erfin.
24 b Albertus	♑ 2	☽♀☌☿ Phl. ✱♀ 4 n.	4 e Florianus
25 c Marc. Ev.	♑ 16	☌☌☽☍☌☿ Phl. ☾☾ △♐☽/ etwz kühl od schlossen/	5 f Gotthard
Jesus kompt	durch	verschlossene Thür/ Joh. 20.	Evang. Joh. 15. 16.
26 D Quasim.	♑ 1	☾ ☌♀♀/ folger sein	6 G Exaudi
27 e Joel	♑ 16	☽ M. Meyschein/ 0. 27. n. lieb-	7 a Juvenalis
28 f Vitalis	♒ 1	♀♂♀ 8 n. lich	8 b Stanislaus
29 g Sibylla	♒ 16	☍☾☌☽♄♐☽/ Sq. ♐♀/ April-	9 c Hiob
30 a Josua	♓ 1	☌☍☿☌ Chol. ☍♂♐♀ 10 n. wetter/	10 d Pancrat.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00010

APRILIS hat XXX. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♐ 16.40. ♃ ♐ 14.44. ♂ ♓ 29.55. ☉ ♈ 21.36.55.
♀ ♉ 6.23. ☿ ♓ 28.44. ☊ ♍ 5.44.

Beschreibung des Gewitters und Auffmerckung.	Neum.	Apr.
	11	1
Der Alte April gibt fein fruchtbar und bequem Frühlings wetter.	12	2
	13	3
	14	4
	15	5
Das erste Viertel deutet auff warm vermischt Aprillwetter. Bleichet Leinwand/ säumet und häffet in Weinbergen, berauffet Gänse.	16	6
	17	7
	18	8
	19	9
	20	10
	21	11
Der volle Mond deutet auff gar fein Aprillwetter. Rühret Kraut- und Flachsländer / kaufft Saltz in vorrath. Teiche so mit der Winterfluth zuerhalten / schützet und dämmet auffs höchste.	22	12
	23	13
	24	14
	25	15
	26	16
	27	17
	28	18
	29	19
Das letzte Viertel gibt warm Wetter mit Donner/ und gegen den newen Mond etwas kühle und Schlossen. Nun endet sich die Wintersütterung.	30	20
	♋	♋
	1	21
	2	22
	3	23
	4	24
	5	25
Der newe Mond zeiget auff fein bequem und lieblich Frühlingswetter / darbey etwas Regen. Schrafft Weitzen.	6	26
	7	27
	8	28
	9	29
	10	30

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00011

N. Majus, Máy.		Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Majus, Máy.
1 b	Phil. Jac.	16	☌ ☨ ☍ Chol. ☿ ☄ Sq. ♄ ☿/ regen/	11 e Mamertus
2 c	Sigismund	0	☿ in ♉/ ☊ ☨ ☍ Phl. ☿ □ ☿ 2 n.	12 f Gordianus
	JEsus	ein	guter Hirte/ Joh. 10.	Evang. Joh. 14.
3	☽ Mis. Dom.	14	☿ ☌ ☽ ♀ ☨ Phl. ☾ ☌ ♂ ♄ ♀ 3 v. frischer regen/	13 ☉ Pfingstag
4 e	Florianus	27	☽ 3. 50. v. ☿ ☌ ☽ Bq. ♐ ☿/	14 a Pfingstmā.
5 f	Gotthard	10	☿ ☊ ☌ ☌ ☨ sangv. ☿ ☌ ☽ □ ♄ ♐ ☽/ vermischt	15 b Pfingstdin.
6 g	Joh. Latein	23	☌ ☨ ☍ sangv. ☽ Bq. ♄ ☿/ Sq. ♐ ♂/ temperirt	16 c Quatemb.
7 a	Juvenalis	5	☿ ☌ ☌ ☨ ☍ Mel. ☾ ☽ Vc. ♐ ☿ ☆ ☆ weiter/	17 d Liborius
8 b	Stanisla?	17	☿ ☌ ☽ ♀ ☨ ☍ Mel. ☾ ☽ ☄ ♄ ♐ ☽/ trucken/	18 e Arnolphus
9 c	Hiob	29	☨ ☍ Mel. ☿ ☽ ☾ ♂ 9 v. Vc. ♄ ☿/ warm/	19 f Sara
	JEsus lehret	vom	Creutz der Christen/ Joh. 16.	Evang. Joh. 3.
10	☽ Jubilate	11	☊ ☨ Chol. ☄ ☓ Sq. ♄ ♂/	20 ☉ Trinitat.
11 e	Mamertus	23	♂ in ♉/ ☉ in ♊/ ☓ ☌ ♂ ☉/ donner/	21 a Prudentius
12 f	Gordianus	5	☉ 1. 44. v. ☨ ☍ Phl. ☿ ♂ ♐ 10 n. warm/	22 b Helena
13 g	Servatius	17	☿ ☌ ☨ ☍ Phl. ☿ ☓ ♂ ♄ 5 v. warm/	23 c Desiderius
14 a	Jodocus	29	☽ ☾ ☨ ☍ Phl. △ ♂ 6 n. warm	24 d Fronleichn.
15 b	Sophia	11	♀ in ♋/ ✱ ☍ sangv. ☆ ☆ etliche Tage/	25 e Urbanus
16 c	Peregrinus	23	✱ ☍ sangv. Bq. ♐ ♂/ Regendonner/	26 f Edward
	JEsus gehet	zu	dem/ der ihn gesand hat/ Joh. 16.	Evang. Luc. 16.
17	☽ Cantate	5	☿ in ♊/ ☿ ☌ ☊ ☽ ☌ ☌ ☿ ☓ ✱ ♐ 9 n. warm/	27 ☉ p. Trinit.
18 e	Arnolphus	18	☿ ☌ ♀ ☨ ☍ Mel. ☾ ✱ ♄ 4 v. ☍ ♀ ☿/ warmer nebel/	28 a Wilhelm
19 f	Sara	0	☽ ♀ ☊ ☾ ☨ Chol ☿ ☄ ☍ ♂ ☿/ etwas donner/	29 b Manilius
20 g	Athanasius	13	☾ 2. 14. v. ☿ occid. ☌ . ☿ □ ♄ ♐ ☽/	30 c Wigandus
21 a	Prudentia	27	♂ occid. ☨ ☍ Chol. ☄ Bq. ♄ ♂/ ♂ ♐ ☉/ hagel/	31 d Petronella
				Neuer Brachmon.
22 b	Helena	10	☿ ☌ ☌ ☊ ☌ ☌ ☨ Phl. ☾ ☾ Vc. ♐ ☿/ sprüregen/	1 e Nicodemus
23 c	Desiderius	25	✱ ☍ Phl. ♂ ♄ ☿/ Regendonner/	2 f Rochel
	JEsus heist	bitten	in seinem Nahmen/ Joh. 16.	Evang. Luc. 14.
24	☽ Voc. jnc.	9	♄ occid. ☽ ♀ ☿ ☌ ♂ ♂ 0. schädlich	3 ☉ 2 p. Trinit.
25 e	Urbanus	24	☌ ♂ ♂ ☉ 11 v. hagel und donner/	4 a Carpasius
26 f	Edward	10	♑ N. Brachsch. 7. 12. n. ☿ gewölck mit regen/	5 b Bonifacius
27 g	Beda	25	☊ ♂ ☿ 7 v. Bq. ♐ ♀/ sprüregen/	6 c Artemius
28 a	Hūn. Chr.	10	♀ ☾ ✱ ♂ 4 n. Vc. ♄ ♂/ donner/	7 d Paul Bis.
29 b	Manilius	25	☿ ☿ ☌ ☨ ☍ Chol. ☾ ☆ ☆ etwas feiner und	8 e Medardus
30 c	Wigandus	9	☨ ☍ Phl. ☿ ☌ △ ♄ ♐ ☽ Bq. ♄ ♀/ fruchtbar wetter/	9 f Barnimus
	JEsus verheist	den	Tröster den H. Geist/ Joh. 15. 16.	Evang. Luc. 15.
31	☽ Exaudi	23	☿ in ♎/ ☿ ☊ ☨ ☍ Phl. ☌	10 ☉ 3 p. Trinit.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00012

MAIUS hat XXXI. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♐ 15.17. ☽ ♑ 12.27. ♂ ♈ 22.50. ☉ ♉ 20.40.55.
♀ ♊ 13.11. ☿ ♈ 29.59. ☊ ♍ 4.13.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Num.	Alt.
	11	1
Das erste Viertel zeiget	12	2
auff temperirtes und vermi-	13	3
schetes Wetter/darbey trucke	14	4
und warm. Kleibet Wen-	15	5
de und Backöfen / schlaget	16	6
Scheunendennen / stengelt	17	7
Hopffen / stecket Pflantzen/	18	8
und scheret Schaffe.	19	9
	20	10
Der volle Mond deutet	21	11
auff zimlichen Donner und	22	12
warm regnigt Wetter / dar-	23	13
bey fein fruchtbar. Geimpff-	24	14
te Bäume und Gartenwerck	25	15
sol alle Abend begossen wer-	26	16
den.	27	17
	28	18
Das letzte Viertel deutet	29	19
auff Hagel/ Donner und Re-	30	20
gen / und gegen den newen	31	21
Mond abermahl schädlichen	1	22
Donner. Säet Hanff/ Lein	2	23
und Hirsen / dünget die Bra-	3	24
chen / reisset ledige Felder und	4	25
Gründer umb.	5	26
Der newe Mond gibt Ge-	6	27
wölck und Sprüregen/ Don-	7	28
ner und fruchtbar Wetter.	8	29
	9	30
	10	31

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00013

A. Junius, Brachmon.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Junius, Brachmon.
1 e Nicodemus	♏ 6	☿ ☍ ✱ sangv. ☿ ⚹ □ ♄ ♃ ☽/ trübe/	11 a Barnabas
2 f Rahel	♏ 19	☽ 2. 41. n. ☽ ♀ ☍ ☿ ⚹ △ ♂ 5 v. temperirte	12 b Blandina
3 g Erasmus	♐ 2	☿ ⚹ ☿ ☍ ✱ Mel. ⚹ Sq. ♃ ♀/ Vc. ♃ ☿/ lufft/	13 c Tobias
4 a Carpasius	♐ 14	✱ Mel. ⚹ ♣ warm/	14 d Valerius
5 b Bonifacius	♐ 26	☿ ⚹ ☍ ✱ Mel. ? ⚹ ✱ ♄ 8 v. donner/	15 e Vitus
6 c Artemius	♑ 8	☿ ☍ ✱ ■ Chol. ∴ ⚹ ⚹ Sq. ♄ ♀/ trübe/ donner/	16 f Rolandus
JEsus sendet	den	Tröster den H. Geist/ Joh. 14.	Evang. Luc. 6.
7 D Pfingsttag	♑ 20	✱ Chol. ☿ ∴ ⚹ ☍ ♂ 10 v. warm/	17 G 4 p. Trin.
8 e Pfm. Med.	♒ 2	☿ ⚹ ☽ ♀ ✱ Phl. ? ☿ ⚹ ⚹ ☌ ♃ 10 n. geschwül/	18 a Volckmar
9 f Pfingstdin.	♒ 14	♀ in ♌/ ✱ Phl. ⚹ ⚹ ☌ ♄ 8 v. Bq. ♄ ☿/ donner/	19 b Emilia
10 g Quatemb.	♒ 26	● 2. 41. n. warm/	20 c Servasius
11 a Barnabas	♓ 8	✱ ■ sangv. Sq. ♃ ☿/ etwas lufftig/	21 d Albanus
12 b Blandina	♓ 20	☉ in ♋/ Sommers anfang/ ☿ ☍ ✱ ■ sangv. warm/	22 e Achatius
13 c Tobias	♈ 7	☿ ⚹ ☽ ♀ ☍ ✱ ■ Mel. ? ✱ ♂ ☿ 5 v. warm/	23 f Basilius
JEsus redet	mit	Nicodemo/ Joh. 3.	Evang. Luc. 6.
14 D Trinitat.	♈ 15	☿ ✱ Mel. ✱ ♄ 6 v. Sq. ♄ ☿/	24 G 5 T. Jo. T.
15 e Vitus	♈ 27	☿ ☿ △ ♃ ♀ 9 v. Q. ♂ ♀/ ☽ ☋/ sprüregen/	25 a Jeremias
16 f Rolandus	♉ 10	☍ ☍ ✱ ■ Chol. ☿ ∴ □ ♄ ♃ ☽/ ♣ trübe gewölck/	26 b 7 Schläffer
17 g Volckmar	♉ 23	☿ in ♌/ ✱ ■ Chol. ✱ ♂ 7 n. warm/	27 c Leo Pabst
18 a Fronleichn.	♊ 6	☾ 11. 45. v. ☿ ☿ ⚹ ☽ ♀ ☿ ? △ ♄ ♃/ ☽ ♀ ☿/	28 d Pet. Paul.
19 b Emilia	♊ 20	✱ Phl. △ ♄ ♀ 11 v. Vc. ♃ ☉/ ♣ donner/	29 e Paul Ged.
20 c Servasius	♋ 4	☿ ☍ ✱ ■ sangv. ⚹ □ ☿ 11 v.	30 f Theobaldus
☛		Newer	Hewmon.
JEsus redet	vom	reichen Mann und Lazaro/ Luc. 16.	Evang. Luc. 5.
21 D 1 p. Trin.	♋ 18	✱ sangv. ⚹ □ ♀ 4 v. warm/	1 G 6 p. Trinit.
22 e Achatius	♌ 3	♂ in ♊/ ☿ ☍ ☍ ✱ Mel. ☿ ☍ ♃ 4 n. △ ♃ ☿ 2 n. warm/	2 a Conradus
23 f Basilius	♌ 18	☽ ♀ ✱ Mel. ☿ ☍ ♄ 1 v. Vc. ♄ ☉/ donner/	3 b Ulricus
24 g Joh. Täuff.	♍ 3	Bq. ♃ ☉/ Td. ♃ ♀/ fruchtbar wetter/	4 c Anshelmus
25 a Elogius	♍ 18	● N. Heuschein 2. 13. v. Dec. ☉ ♀/ warm/	5 d Hector
26 b Jeremias	♎ 3	☿ ☿ ⚹ ☿ ☍ ☿ ? ⚹ △ ♃ 4 n. geschwül/	6 e Demetrius
27 c 7 Schläffer	♎ 17	☿ ☿ ⚹ ♀ ✱ Phl. ⚹ △ ♄ 1 v. △ ♄ ☿ 1 n. warm/	7 f Kilianus
JEsus redet	vom	grossen Abendmahl/ Luc. 14.	Evang. Marc. 8.
28 D 2 p. Trin.	♏ 1	☍ ✱ sangv. ☿ ⚹ □ ♃ ♂ ☽/ △ ♄ ☿ 1 n. donner/	8 G 7 p. Trin.
29 e Pet. Paul	♏ 15	✱ ■ sangv. ☿ ⚹ □ ♄ 5 v. Bq. ♄ ☉/ donner/	9 a Cyrillus
30 f Paul Ged.	♏ 28	☿ ⚹ ☿ ☍ ☿ ⚹ ☍ ♃ ♂ 4 v. donner/	10 b 7 Brüder

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00014

JUNIUS hat XXX. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♐ n. 13. 10. ♃ ♐ n. 8. 43. ♂ ♉ 15. 40. ☉ ♍ 20. 10. 33.
♀ ♋ 20. 39. ☿ ♋ 3. 7. ☊ ♍ 3. 21.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Stab.	Mon.
	11	1
Das erste Viertel zeiget	12	2
anfangs temperirt / darauff	13	3
folget warm und donnerwet-	14	4
ter. Gäter in Gärten / gebet	15	5
den Schaffen und folgenden	16	6
Mond Saltz / führet Brenn-	17	7
holtz.	18	8
	19	9
Der volle Mond ist erst-	20	10
lich warm / und bald etwas	21	11
lufftig / und hernach wieder-	22	12
umb warm / streichregen und	23	13
donner.	24	14
	25	15
Das letzte Viertel gibt	26	16
fruchtbar unnd warm Don-	27	17
nerwetter. Verrichtet nun-	28	18
mehr die ander Gartensaat /	29	19
mit Majoran / Peterßlien /	30	20
Rettich / Winter Endivien /	1	21
Winterkapsaamen / Rapun-	2	22
tzel / ꝛc. nembt Winterzwie-	3	23
beln auß / und gebt acht auff	4	24
die Bienenschwärm.	5	25
Der newe Mond ist warm	6	26
und geschwül / und gibt etliche	7	27
mahl donner. Räumet die	8	28
Scheunen und Banſen auß /	9	29
futtert die Pferde wol / gebt	10	30
ihnen aber kein neu Hew.		

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00015

A. Julius, Hewmon.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Julius, Hewmon.
1 g Theobaldus	♑ 11	☌☍□△☐ ✱ ♄☿☽/	11 c Pius
2 a Mar. heim.	♑ 23	☽ 3. 56. v. ☽♀ ◣ Sq. ♌ ☉/ warm/	12 d Heinricus
3 b Cornelius	♒ 5	✱▣ Chol. ∴ ⚹ ✱✱ warm/	13 c Margaret.
4 c Ulricus	♒ 17	☌✱ ✱▣ Chol. ∴ ☍ ◣ □ ☿ 9 v. warm/	14 f Bonavent.
Jesus suchet	das	verlohrne Schaff/ Luc. 15.	Evang. Matth. 7.
☩ D 5 p. Trinit.	♒ 29	♀ in ☍/ ☌ ✱ ✱ Chol. ∴ ☍	15 G 8 p. Trinit.
6 c Hector	♓ 11	☌ ☿ ✱ Phl. ☌☌ ☍ ◣ ♂ ♄ ♌ ☽/ etwas gewölckt/	16 a Hilarius
7 f Demetrius	♓ 23	✱▣ Phl. ☍ ◣ Sq. ♄ ☉/ donner/	17 b Alexander
8 g Kilianus	♈ 5	☽♀ ✱▣ sang. ◣ ♂ ♄ ♂ 3 n. □ ♌ ♀ 10 v. hagel/ doñer/	18 c Materaus
9 a Cyrillus	♈ 17	✱▣ sangv. ✱✱✱ geschwul/	19 d Ruffina
10 b 7. Brüder	♈ 29	☉ 7. 1. v. ☌☍ ☿ ✱ sangv. ✱ ♌ 11 n.	20 e Elias
11 c Pius	♉ 11	♀ retr. ☌☍ ✱▣ Mel. ☌☿ ☾ ☊ ☍ ♂ ☉/ donner/	21 f Daniel
Jesus heist	barm	hertzig seyn/ Luc. 6.	Evang. Luc. 16.
12 ☩ D 4 p. Trinit.	♉ 14	✱ Mel. ☌ ∴ Td. ♌ ☿/	22 G 9 T. M. m.
13 c Margaret.	♊ 7	☉ in ♌/ Hundestag anf. □ ♄ ♌ ♂ ☽/ ☌ ∴ donner/	23 a Apollin.
14 f Bonavent.	♊ 20	✱ Chol. ☌ ∴ □ ♄ ♀/ frischer regen/	24 b Christina
15 g Apost. theil.	♋ 3	☌☍ ☿ ✱▣ Phl. △ ♌ ☉ ☽/ lieblich warm/	25 c Jacobus
16 a Hilarius	♋ 16	☌☍☌ ☿ ☾ ✱ Phl. ☾ △ ♄ ☿ ☽/ ✱ warm/	26 d Anna
17 b Alexius	♌ 0	☾ 6. 0. n. ✱▣ sangv. ☍ ◣ sl. ♀ ☿/ nebliche/	27 e Martha
18 c Materaus	♌ 14	☽♀ ☌ ✱▣ sangv. ☍ ◣ △ ♌ ☉ 2 n. warm/	28 f Panthaleon
Jesus lehret	auß	dem Schiff/ Luc. 5.	Evang. Luc. 19.
19 ☩ D 6 p. Trinit.	♌ 28	☿ ☍ ♂ ♌ 11 n.	29 G 10 p. Trin.
20 c Elias	♍ 13	☿ ☿ ☿ ☌☌ ◣ ♂ ♄ 8 v. Dec. ♀☿/ neblicht/	30 a Abdon
21 f Daniel	♍ 27	◣ ✱✱/ warm/	31 b Germanus
		Newer	Augstmon.
22 g Mar. Mag	♎ 12	∴ ◣ Luna cursu vacua warm/	1 c Pet. kettenf.
23 a Apollin.	♎ 27	♌ dir. ☽♀ ◣ □ ♂ ♀ 7 n. regen/	2 d Moses
24 b Christina	♏ 11	☽ N. Augstsch. 10. 19. v. ☌☍☌ ☿ ☾ ? △ ♄ ☉ 5 v.	3 e Augustus
25 c Jacobus	♏ 26	☌ ☍ ☊ ♂ ☿ ♀/ ☽ ♉/ unstet/	4 f Aristarchus
Jesus unter	scheidet	zweyerley Gerechtigkeit/ Matth. 5.	Evang. Luc. 4.
26 ☩ D 6 p. Trin.	♐ 9	☿ ☌ □ ♄ ♌ ☽/ ☊ ♂ ☿/ trucken Gewölck/	5 G 11 p. Trinit.
27 e Martha	♐ 23	☌☍ ♀ ☿ ☌ ✱ ♌ 11 n. warm/	6 a Gerti. Chri.
28 f Panthaleon	♑ 6	☌☍☌ ☿ ? ✱ ♄ ♌ ☿ ☽/ geschwül/	7 b Donatus
29 g Beatrix	♑ 19	☿ ✱ ☉ ☽ 4 v. ✱ ☿ 1 n. Ω. ♄ ♀/ warmer	8 c Ladislaus
30 a Abdon	♒ 1	☾☐ ☌ △ ♂ 1 v. Td. ♌ ☉/ regen/	9 d Romanus
31 b Germanus	♒ 13	☽ 7. 43. n. ♀ in ♒/ etwas neblicht/	10 e Laurentius

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00016

JULIUS hat XXXI. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♐ R. 11. 19. ♃ ♐ R. 5. 51. ♂ ♊ 6. 50. ☉ ♋ 18. 54. 14. ♀ ♌ 26. 9. ☿ ♌ 14. 30. ☊ ♍ 2. 6.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	New.	Alt.
Das erste Viertel ist zim-	11	1
lich warm und geschwül/ dar-	12	2
auff folget gegen den vollen	13	3
Mond schädliche donner und	14	4
hagel. Stecket Kraut/ hefftet	15	5
Wein an/ hawet Graß/ Kap	16	6
und andern Saamen/ so von	17	7
Tag zu Tag reiff wird/ samb-	18	8
let ein.	19	9
Der volle Mond deutet	20	10
auff donner und frischen regē/	21	11
darauff lieblich warm/ und	22	12
auch etwas Nebel. Hawet	23	13
Graß/ hacket uñ blatet Kraut/	24	14
nembt die Erndt in acht/ die	25	15
Pferde so sehr arbeiten/ last	26	16
offt träncken.	27	17
Das letzte Viertel deutet	28	18
auff warm dobricht mit nebel	29	19
vermischtes wetter. Säet	30	20
Rüben/ breitet Mist/ und rüh-	31	21
ret denselben unter.	♋	♋
Der newe Mond ist an-	1	22
fangs etwas unstet/ hernach	2	23
warm und geschwül/ hernach	3	24
folget warmer regen. Wel-	4	25
sche unnd ander Zwiebel Ge-	5	26
wächs/ so Blumen tragen/	6	27
als Tulipan/ Weiß- und Fe-	7	28
wer Lilien/ Narcissen/ Hiacyn-	8	29
then und Käyser Kronen/ ꝛc.	9	30
setzet auß.	10	31

A. August. Augstmon.	D Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. August. Augstmon.
1 c Pet. kettenf.	♌ 25	Luna cursu vacua warm/	11 f Tius
JEsus speiset	4000.	Mann/ Marc. 8.	Evang. Marc. 7.
2 D 7 p. Trin.	♎ 7	☿ ☌ ☽ ♀ ♃ ♇ ☿ ☍ ♄ ☾ ☽/ gewölckigt/	12 G 12 p. Trin.
3 e Augustus	♎ 19	♇ △ ☉ ☽ 2 n. △ ☾ ♀ 0. warm/ Gelehrte/ Kauffleute	13 a Hippolitus
4 f Aristarchus	♏ 1	♂ ☍ 8 v. und Soldaten kommen in groß Unglück.	14 b Bertram
5 g Oswaldus	♏ 13	♄ dir. ♀ dir. Td. ♄ ☉/	15 c Mar. Hiim.
6 a Verkl. Chr.	♏ 25	☍ in ♋/ ☿ Luna cursu vacua ♣ ♣ warm/	16 d Rochus
7 b Donatus	♐ 8	☿ ☿ ☌ ☽ ♀ ♃ ♇ ☾ ✶ ♄ ☾ ☽	17 e Verena
8 c Ladislaus	♐ 20	♑ 9. 0. n. sichtbare Mondfinsternüß. ☿ ☿	18 f Sebaldus
JEsus warnet	für	falschen Propheten/ Matth. 7.	Evang. Luc. 10.
9 D 8 p. Trinit.	♒ 3	♇ ♆ □ ♄ ☾ ☽/ trucken gewölck/	19 G 13 p. Trin.
10 c Laurentius	♒ 16	♣ ♣ Luna cursu vacua warm	20 a Bernhard
11 f Tius	♓ 0	☿ ☌ ☾ △ ☾ 10 n. □ ♂ 7 n. wetter	21 b Anastasius
12 g Clara	♓ 13	☿ ☌ ☽ ♀ ♃ ☿ ☾ △ ♄ ♑ ☽ 6 v. für den Wein	22 c Simpher.
13 a Hippolitus	♓ 27	☉ in ♍/ Hundstag endt. Vc. ☾ ♂/ wachs/	23 d Zacharus
14 b Bertram	♈ 11	♃ ♆ □ ♑ 4 n. warm/	24 e Barthol.
15 c Mar. Hiim.	♈ 25	♣ ♣ warm/	25 f Ludovicus
JEsus zeiget	den	ungerechten Haußhalter/ Luc. 16.	Evang. Luc. 7.
16 D 9 p. Trin.	♉ 9	☾ 0. 28. v. ♆ ✛ Mel. ☿ ☍ ♄ ☾ 6 v. trucken gewölck/	26 G 14 p. Trin.
17 e Verena	♉ 23	☽ ♀ ♃ ✛ ♒ Mel. ☙ Td. ☾ ♀/ etwas luffrig/	27 a Gebhardus
18 f Agapitus	♊ 7	☿ ✛ ♒ Chol. ♎ ☙ Oct. ☾ ♀/ ♣ warm/	28 b Augustinus
19 g Sebaldus	♊ 22	✛ ♒ Chol. ☿ ♎ ☙ □ ♀ 11 v. warm/	29 c Joh. Enth.
20 a Bernhardo	♋ 7	☿ ☌ ☌ ☾ ☿ ☙ △ ♄ ☾ ☽/ Td. ♄ ♑/ donner/	30 d Benjamin
21 b Anastasius	♋ 20	☿ ☽ ♀ ♃ ♇ ☿ ☙ □ ☾ ☉/ Vc. ♄ ♂/ donner/	31 e Paulinus
		Newer	Herbstmon.
22 c Simphor.	♌ 4	☽ N. Herbstfch. 8. 0. n. anfl. ☉ finst. ♇ ♆ □ ♄ ☾ ☽/	1 f Egidius
JEsus weinet	über	Jerusalem/ Luc. 19.	Evang. Matth. 6.
23 D 10 p. Trin.	♌ 18	✛ sanguin. ♊ ☌	2 G 15 p. Trin.
24 c Barthol.	♍ 1	☿ ☌ ♇ ✛ ♒ Mel. ☾ □ ♄ ☉ 0. Bq. ☾ ♂/ hagel/ doner/	3 a Mansuetus
25 f Ludovicus	♍ 14	♀ in ♏/ ✛ ♒ Mel. ✶ ♄ 5 v. □ ♂ 9 v. warm/	4 b Protogenes
26 g Irenæus	♍ 27	♀ ♇ ☿ ♂ ♀ 3 n. warm/	5 c Nathanael
27 a Gebhard	♎ 9	♃ ♇ ♆ ✛ ♒ Chol. ♎ ☌ ✶ ☉ ☿ ☽/ warm/	6 d Magnus
28 b Augustinus	♎ 21	♀ in ♐/ ✛ ♒ Chol. ♎ ☌ □ ☾ ♀ 10 v. sturm-	7 e Regina
29 c Joh. Enth.	♏ 3	♃ ☿ ✛ ♒ Phl. ☿ ♂ ☾ 6 n. wind/	8 f Mar. Geb.
Vors Gebet	des	Phariseers und Zöllners/ Luc. 18.	Evang. Luc. 7.
30 D 11 p. Trin.	♏ 15	☽ 1. 31. n. ♃ ☿ ☌ □ ♄ ☿ 8. wind/	9 G 16 p. Trin.
31 e Paulinus	♏ 27	✛ ♒ Phl. ☌ Bq. ♄ ♂/ Dec. ♄ ♀/ sprüregen/	10 a Sosthenes

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00018

AUGUSTUS hat XXXI. Tage.

Planeten Lauff / ♄ ♐ ℞ 10. 27. ☿ Dir. ♐ 5. 18. ♂ ♊ 27. 37. ☉ ♌ 18. 31. 35.
♀ ♎ 1. 45. ♅ ♌ 5. 42. ☊ ♍ 1. 25.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Tag.	Nr.
Das erste Viertel ist etwas neblicht / warm / und geschwül. Nembt die Erndt in acht / Rühret Aecker / so zu sehr grünen wollen / ackert und eget sie scharff ein.	11	1
	12	2
	13	3
	14	4
	15	5
	16	6
Der volle Mond mit einer sichtbahren Verfinsterung / gibt trucken Gewölck / und warm Wetter für den Weinwachs. Last Korn unnd Weitzen dreschen zum Saamen / machet Laubholtz für das Schaff Vieh.	17	7
	18	8
	19	9
	20	10
	21	11
	22	12
	23	13
	24	14
Das letzte Viertel gibt trucken Gewölck / hernach etwas luffrig / und hernach warmen Donner. Führet Herbstmist hinauß / Herbstwiesen so nur ein mal Graß tragen / lasset hawen / bringet Flachs / Hanff und Hirsen ein.	25	15
	26	16
	27	17
	28	18
	29	19
	30	20
	31	21
	♋ 1	♋ 22
Der newe Mond mit einer uns unsichtbahren Sonnenfinsterniß gibt warm wetter mit Hagel unnd Donner / und gegen das erste Viertel Sturmwinde. Nehmet Zwiebeln auß / und samblet nunmehr Eyer / und hebet sie auff.	2	23
	3	24
	4	25
	5	26
	6	27
	7	28
	8	29
	9	30
	10	31

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00019

A. Septem. Herbstmon.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Septem. Herbstmon.
1 f Egidius	♈ 9	☽♀☌☍ sangv. Td. ♂♀/ regen/	11 b Eobaldus
2 g Justus	♈ 21	☌☍☍☌☍ sangv. ✱♂♀ 12 n. warm/	12 c Syrus
3 a Mansuetus	♉ 3	☿☿☍☍☌ Mel. ☿☍✱♄♃☽/ ss. ♃♀/	13 d Amatus
4 b Protogenes	♉ 16	☿ occid. ☌ Mel. ☿☌☉♀/ regen und	14 e ✝ Erheb.
5 c Nathanael	♉ 29	☌☍ Mel. ♣♣ wind/	15 f Nicetas
JEsus heilet	einen	Tauben/ Marc. 7.	Evang. Luc. 14.
6 D 12 p. Trin.	♊ 12	☉ 11.19. n. ☽♀☍ Ω. ♃♀/ wind/	16 G 17 p. Trin.
7 e Regina	♊ 25	☌F✝Chol. ☿∴ ss. ♄♀/ nebel/	17 a Lampertus
8 f Mar. Geb.	♋ 9	☿☍☌☍ Phl. ☍Ω. ♄♀/	18 b Fereolus
9 g Gorgonius	♋ 23	♀ in ♎/☌☍ Phl. Ω. ♃☉/ warm/	19 c Quatemb.
10 a Sosthenes	♌ 7	☽♀✝☍ sangv. ☿☍☍♀ 11 n. nebel/	20 d Fausta
11 b Eobaldus	♌ 21	☍F☌☍ sangv. ☍✱♂ 2 n. warm/	21 e Matthæus
12 c Syrus	♍ 6	☌☍☍☌☍ Mel. ☍♄♃☽/ Ω. ♄☉/ Sq. ♃♂/ doñer/	22 f Mauritius
JEsus heilet	den	Verwundten/ Luc. 10.	Evang. Matth. 22.
13 D 13 p. Trin.	♍ 20	☉ in ♎/ Herbsts anf. Tag uñ Nacht gleich. ☌ Mel.	23 G 18 p. Trin.
14 e ✝ Erheb.	♎ 4	☾ 6.0. v. ☌ ☿∴✱♃♀ 6 n. warm/	24 a Joh. Emp.
15 f Nicetas	♎ 18	☽♀☌☍ Chol. ∴ ♏△♀ o.	25 b Cleophas
16 g Quatemb.	♏ 2	☿☍☍☌ Phl. ☿☍♏✱♄♀ 7 v. warm/	26 c Cyprianus
17 a Lampertus	♏ 16	☿☍☌☍☌☍ Phl. ☍♏△♄♃☽/ Sq. ♃♂/ warm/	27 d Judith
18 b Ferreolus	♏ 29	☿☌☍ Phl. ☍♏☽☊	28 e Wenceslaꝰ
19 c Januarius	♐ 13	☍☌☍ sang. ☍♏□♄♃☽/ trucken gewölck/	29 f Michael
JEsus heilet	zehen	Aussätzige Männer/ Luc. 17.	Evang. Matth. 9.
20 D 14 p. Trin.	♐ 26	☽♀F ☍✱♂♀☽/	30 G 19 p. Trin.
☛		Newer	Weinmon.
21 e Matthæus	♑ 9	☉ N. Weinschein 8. 28. v. ☍☿F ☿☍✱♄♃☽/ fein	1 a Remigius
22 f Mauritius	♑ 22	☌☍ ♂♀ 11 v. Herbst-	2 b Leodegarius
23 g Eßdra	♒ 5	☉ in ♌/ ∴ ♓□♂ 1 v. wetter/	3 c Maximil.
24 a Rupertus	♒ 17	☌ Chol. ☿∴♓✱♃☉ 12 v. warm/	4 d Franciscus
25 b Cleophas	♒ 29	♀F☌☍ Chol. ∴ ♓✱♄☉ 9 n. kühle Nacht/	5 e Fides
26 c Cyprianus	♓ 11	☿☍☍☌☍ Phl. ☍☍♂♄♃☽/	6 f Aurelia
JEsus ver-	beut	den Mammon/ Matth. 6.	Evang. Matth. 22.
27 D 15 p. Trin.	♓ 23	☌ Phl. ☍ Dec. ♃♀/	7 G 20 p. Trin.
28 e Wenceslaꝰ	♈ 5	♀ in ♏/ ♀☌☍☌☍ sang. Ω. ♂☉/ warm/	8 a Pelagio
29 f Michael	♈ 17	☽ 8. 45. v. ♀ in ☍/ ☿♣♣	9 b Dionysius
30 g Hieronym.	♈ 29	☽♀☌☌ sangv. □♂♀ 7 v. warmer wind/	10 c Gedeon

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00020

SEPTEMBER hat XXX. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ Dir. ♐ 11. 0. ♅ Dir. ♐ 7. 32. ♂ ♋ 17. 11. ☉ ♍ 18. 29. 57.
☿ ♍ 5. 3. ♀ ♍ 15. 11. ☊ ♍ 0. 34.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Neum.	Alt.
	11	1
Das erste Viertel deutet	12	2
auff Wind und Sprüregen/	13	3
hernach warm/unnd wieder-	14	4
umb Wind mit regnigten	15	5
Wetter. Nembt Hopffen	16	6
ab/ säet über Winter/nembt	17	7
Honig auß / kaufft Saltz in	18	8
vorrath.	19	9
	20	10
Der volle Mond zeiget	21	11
auff Wind/ Nebel/ geschwül	22	12
warm Wetter/ und hernach	23	13
gibt er Donner. Last die	24	14
Stier unter die Schaffe/ last	25	15
Flachs unnd Hanff brechen/	26	16
Heckerling für das Rind und	27	17
Zucht Vieh schneyden/richtet	28	18
Braugefässe unnd auch zur	29	19
Weinlese an.	30	20
	♎ 1	21
Das letzte Viertel gibt	2	22
hindurch trucken warm Wet-	3	23
ter. Nembt Lager Obst ab/	4	24
last Stein Obst Bäume/ als	5	25
Kirschen/ Pflaumen/ Pfirß-	6	26
ken ꝛc. versetzen.	7	27
Der newe Mond zeiget	8	28
auff sein Herbstwetter/ unnd	9	29
hernach kühle Nächte. Die	10	30
Gartenbeth hacket umb/ und		
mistet sie.		

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00021

A. Octobr. Weinmon.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Octobr. Weinmon.
1 a Remigius	♒ 11	☿ ☌ ☍ Mel. □ ♃ ☉. warm/	11 d Burckhar.
2 b Leodegarius	♒ 24	☿ ☌ ☍ Mel. ☿ ☽ ☋/	12 c Walfrid
3 c Maximil.	♓ 6	☿ ☿ ☿ ☌ ☍ Chol. ∴ □ ♄ ♃ ♀ ☽/ trucken gewölck/	13 f Tilemann⁹
JEsus erwe	cket	der Wittwen Sohn zu Naiu/Luc.7.	Evang. Joh.4.
4 D16 n. Trin.	♓ 20	☌ Chol. ∴ △ ☿ 3 n.	14 G 21 p. Trin.
5 e Fides	♈ 3	☿ ☿ ☍ ☽ ♀ ♂ ☌ ☍ Phl. ? △ ♂ ♀ ☽/ fein	15 a Hedwig
6 f Aurelia	♈ 17	☉ 8.42. n. △ ♄ ♃ ☽/ ss. ♄ ☿/ warm/	16 b Gallus
7 g Spes	♉ 2	☿ □ ♂ 9 n. trucken/	17 c Florentinus
8 a Pelagia	♉ 17	☿ ☌ ☍ sangv. ☿ ☍ ☿ 9 v. noch	18 d Lucas
9 b Dionysius	♊ 1	☽ ♀ ☌ ☍ Mel. ☍ ♀ 8 n. ferner	19 e Ptolomeus
10 c Gedeon	♊ 16	☿ ♂ ☌ ☍ Mel. ☍ ♄ ♃ ☽/ also	20 f Wendelin⁹
JEsus heilet	einen	Wassersüchtigen/Luc.14.	Evang. Matth.18.
11 D17 p. Trin.	♋ 0	☿ ☌ Chol. ∴ △ ☉ ☽ 6 v. Diese ☌ ♄ ♃ be-	21 G 22 p. Trin.
12 e Walfried	♋ 15	☿ ☿ ☌ ☍ Chol. △ ☿ 11 n. fein gibt sich früh	22 a Cordula
13 f Tilemann⁹	♋ 29	☾ 1.6. n ☉ in ♏/ ∴ wetter/ umb 7. Uhr/im	23 b Severinus
14 g Calixtus	♌ 12	☿ Zeichen des feurigen Schützens/und wird	24 c Salome
15 a Hedwig	♌ 26	☿ ☿ ☿ ☌ ☍ Phl. ☿ ☊ wol die letzte seyn/	25 d Crispinus
16 b Gallus	♍ 9	☿ ☌ ☍ sang. ☿ ☊ □ ♄ ♃ ♀ ☽/ ihre Würckung er-	26 e Amandus
17 c Florentinus	♍ 22	☿ ☿ ☌ ☍ sangv. ☿ ☊ Dec. ☉ ♀/ strecket sich	27 f Victoria
JEsus ein	HERR	und Sohn Davids/Matth.22.	Evang. Matth.22.
18 D18 p. Trin.	♎ 5	☽ ♀ ☌ Mel. ✱ ♀ 9 n. auff viel Jahr/und	28 G 22 p. Trin.
19 e Ptolomeus	♎ 18	☿ ☿ ☿ ♂ ☌ ☍ Mel. ✱ ♄ ♃ ♂ ☽/ diß ist	29 a Narcissus
20 f Wendelin⁹	♏ 1	☉ N. Wintersch. 11.42. n. ☿ in ☍/ warm Herbst-	30 b Absolon
21 g Ursula	♏ 13	☿ △ ♃ ♂ 2 v. wetter/ meine Meinung hier-	31 c Wolffgang
☛		Newer	Wintermon.
22 a Cordula	♏ 25	☿ ∴ ☿ von/daß die Tyrannen gestürtzet/	1 d Allerheilig.
23 b Severinus	♐ 8	♀ in ☍/ ☌ ☍ Phl. ☿ Dec. ♃ ☉/ und die Frommen	2 e Allerseelen
24 c Salome	♐ 20	☌ ☍ Phl. ☌ ♄ ♃ ♀ ☽/ △ ♃ ♂ 3 v. sprüregē oder nebel/	3 f Theophilus
JEsus heilet	einen	Gichtbrüchigen/Matth.9.	Evang. Matth. 9.
25 D19 p. Trin.	♑ 1	☌ sangv. ss. ☉ ♀/ eine güldene Zeit bekommen	4 G 24 p. Trin.
26 e Amandus	♑ 13	☿ ☌ ☍ sangv. ✱ ☉ ☽ 10 v. warm Herbst-	5 a Petronius
27 f Victoria	♑ 25	♀ retr. ☌ ☍ sang. wetter/ werden/ das gebe	6 b Leonhardus
28 g Sim. Jud.	♒ 7	☌ ☍ Mel. ✱ ♀ ☿ ☽/ ss. ♄ ☉/ frischer regen/ der grosse	7 c Florentinus
29 a Narcissus	♒ 19	☽ 4.1. v. ☿ ✱ ♄ ♃ ☽/ fein trucken/ Sieges-	8 d Claudus
30 b Absolon	♓ 2	☿ ☌ ☍ Chol. ∴ ss. ♃ ☉/ Herbst- GOTT/	9 e Theodorus
31 c Wolffgang	♓ 14	☿ ☿ ☌ ☍ Chol. ☿ ∴ wetter/ Amen/	10 f Mart. Luth.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00022

OCTOBER hat XXXI. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♐ 12.54. ♃ ♐ 11.51. ♂ ♌ 4.30. ☉ ♎ 18.0.14.
♀ ♐ 1.40. ☿ ♏ 5.37. ☊ ♌ 29.8.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	New.	Alt.
Das erste Viertel weiset	11	1
auff warme Winde und tru-	12	2
ckē Nebel/darbey fein Herbst-	13	3
wetter.	14	4
Der volle Mond hält fer-	15	5
ner mit bequemen Wetter an.	16	6
Stechet Krauthäupter auß/	17	7
grabet Möhren und Rüben/	18	8
fahet an zu Metzgen / hawet	19	9
Bau-Brenn-uñ Buschholtz/	20	10
fischet Teiche / und weicket	21	11
Rüben.	22	12
Das letzte Viertel ist mit	23	13
feinen Wetter zu vermuthen/	24	14
was aber die grosse Conjun-	25	15
ction ♄ ♃ in ♐ wird mit	26	16
sich bringen/ haben wir wils	27	17
Gott zu erfahren. Dünget	28	18
die künfftigen Krautländer/	29	19
Gärten und Weinberge/und	30	20
bringet den Mist unter.	31	21
Der newe Mond gibt fein	♒	♒
bequäm Herbstwetter/ unnd	1	22
gegen das erste Viertel naß	2	23
Wetter. Erbs und Wicken-	3	24
stroh sol vor Weynachten für	4	25
die Pferde gefüttert werden.	5	26
Das erste Viertel verheis-	6	27
set noch ferner fein trucken	7	28
Herbstwetter. Man sol aller-	8	29
hand Saamen von Bäumen	9	30
säen/ und die Mostarbeit wol	10	31
in acht haben.		

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00023

A. Novem. Wintermon.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	M. Novem. Wintermon.
JEsus straffet	den	so kein Hochzeitlich Kleid / Matth. 22.	Evang. Matth. 24.
1 D 20 All heil	♒ 28	☿ retrogr. ☌ ☉hol. ∴	11 G 25 p. Trin.
2 e Aller seelen	♓ 11	☿ ☽ ♀ ♃ ☉ ☌ ♍ Phl. △ ♄ ♅ ♀ ☿ ☽ /	12 a Jonas
3 f Theophilus	♓ 26	☌ ♍ Phl. △ ♂ 3 v. □ ♂ ☉ 4 v. dieser Aspect	13 b Fridelinus
4 g Modestinus	♈ 10	☌ sang v. ⚷ Luna cursu vacua wil einen	14 c Eugenius
5 a Petronius	♈ 25	☾ 7. 29. v. ☿ ⚷ □ ♂ 5 v. Td. ♂ ♀ / warmen	15 d Levinus
6 b Leonhardus	♉ 10	☽ ♀ ♃ ☌ ♍ Mel. ☿ ♂ ♄ ♀ ☽ / Herbst	16 e Othomarus
7 c Florentina	♉ 25	☉ ☿ ☌ ♍ Mel. ♂ ♅ 1 v. continuiren /	17 f Hugo
JEsus hilfft	des	Königischen Sohn / Joh. 4.	Evang. Matth. 25.
8 D 21 p. Trin.	♊ 10	☌ ☉hol. ∴ vacans warm /	18 G 26 p. Trin.
9 e Theodorus	♊ 25	☉ ☉ ☌ ☉hol. ∴ △ ☉ ☽ ☿ / warm /	19 a Elisabeth
10 f Mart. Luth.	♋ 9	☿ in ♏ / ☽ ♀ ♃ ☌ ♍ Phl. ⚹ vacans warm /	20 b Amos
11 g Mart. Bis.	♋ 23	☾ 11. 28. n. ☉ in ☉ / ☿ ☿ ☿ ⚷ ♂ ☉ ☿ / regenwind /	21 c Mar. opff.
12 a Jonas	♌ 6	☿ orient. ☉ ☌ sang v. ☿ ⚷ ◣ □ ♀ / warm /	22 d Cecilia
13 b Eugenius	♌ 19	☉ ☌ ♍ sang v. ☿ ⚷ ◣ □ ♄ ♅ ☽ / trübe gewölck /	23 e Clemens
14 c Fridelinus	♍ 2	☽ ♀ ♃ ☉ ☌ ♍ Mel. □ ♂ ☿ 7 n. trüber wind /	24 f Chrysogon
JEsus straffet	den	unbarmhertzigen Mitknecht / Matth. 18.	Evang. Matth. 7.
15 D 22 p. Trin	♍ 15	☿ ☉ ☌ ♍ Mel. ✶ ♄ ♅ ☽ / warmer	25 G 27 p. Trin.
16 e Othomarus	♍ 28	☿ ☿ ☌ ♍ Mel. ◣ ✶ ♂ 8 v. ♂ ☉ ♀ 7 n. regen /	26 a Conradus
17 f Hugo	♎ 10	∴ ♐ ◣ der ☽ laufft ohne strahlen / warm /	27 b Günther
18 g Hesichius	♎ 22	♃ ☉ ☿ ◣ □ ♂ 9 n. und fein	28 c Ruffus
19 a Elisabeth	♏ 4	☾ M. Christschein 5. 38. n. ♂ ♀ 9 v. Herbst.	29 d Saturnin 9
20 b Amos	♏ 16	☿ ♂ ♄ ♅ ☽ / wetter /	30 e Andreas
		Newer	Christmon.
21 c Mar. opff.	♏ 28	☿ ☿ ☌ ♍ Phl. ⚹ △ ♂ 10 v. warm /	1 f Longinus
JEsus gebeut	zu	geben den Zinßgroschen / Matth. 22.	Evang. Matth. 21.
22 D 23 p. Trin.	♐ 10	☿ Dir. ☌ sang. ☌ ♅ ☿ /	2 G 1 Advent
23 e Clemens	♐ 22	☽ ♃ ☉ ☌ sang. ✶ ☿ 11 v. warm /	3 a Cassianus
24 f Chrysogon 9	♑ 4	♅ in ♑ / ♀ ☌ ♍ Mel. ✶ ♀ 4 v.	4 b Barbara
25 g Catharina	♑ 16	☿ ☉ ☉ ☌ ♍ Mel. ✶ ♄ ☉ ☽ / kalt /	5 c Sabina
26 a Conradus	♑ 28	♂ retr. ☿ ♃ ☉ ☿ ☿ ✶ ♅ 2 v. □ ♂ ♀ 11 v. regen /	6 d Nicolaus
27 b Güncher	♒ 10	☽ 9. 31. n. ♂ ♂ 10 v. schnee /	7 e Agathon.
28 c Ruffus	♒ 23	♂ in ♒ / ☽ ♀ ♃ ☌ ♍ ☉hol. ☿ ∴ □ ♄ ♅ ☽ /	8 f Mar. Emp.
JEsus zeucht	zu	Jerusalem ein / Matth. 21.	Evang. Luc. 21.
29 D 1 Advent	♓ 6	☌ Phl. ☌ ♀ ☿ 8 n.	9 G 2 Advent
30 e Andreas	♓ 20	☿ ☿ ☿ ☉ ☌ ♍ Phl. △ ♄ ♅ ☉ ☽ / nunmehr	10 a Miltiades

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00024

NOVEMBER hat XXX. Tage.

PlanetenLauff/ ♄ ♐ 15.54. ♃ ♐ 17.56. ♂ ♌ 20.1. ☉ ♏ 19.2.59.
♀ ♐ R. 11.37. ☿ ♐ R. 7.48. ☋ ♌ 27.55.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Mon.	Mt.
	11	1
Der volle Mond wil ferner warm Herbstwetter continuiren. Stellet Mast Ochsen auff/ mahlet in vorrath.	12	2
	13	3
	14	4
	15	5
	16	6
Das letzte Viertel gibt anfangs Regen und Wind/ darauff trübe Gewölck/ und dann Wind/ welcher Regen außjaget. Leeden und Haberfelder reisset auff: Gebt acht auff die Drescher/ daß sie rein außdreschen.	17	7
	18	8
	19	9
	20	10
	21	11
	22	12
	23	13
	24	14
Der newe Mond wil ferner fein Herbstwetter geben/ trucken und warm mit Sonnenschein. Wartet das Vieh wol/ doch leget ihn kein Grummet vor/ denn wenn man im Winter nicht nachfolgen kan/ so verdirbet das Vieh dabey.	25	15
	26	16
	27	17
	28	18
	29	19
	30	20
	☽	☽
	1	21
Das erste Viertel scheinet naß zu seyn/ darauff wil sich Schnee und Regen einstellen.	2	22
	3	23
	4	24
	5	25
	6	26
	7	27
	8	28
	9	29
	10	30

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00025

N. Decem. Christmon.	☽ Lauff.	Erwehlung / Gewitter und Aspecten auff beyde Calender.	N. Decem. Christmon.
1 f Longinus	♈ 4	☽ ☌ ☿ Phl. ☌ ☍ ♄ ☉ 8 v. wil sich schnee	11 b Damasius
2 g Candidus	♈ 18	☌ sangv. ☌ ⚹ □ ♂ 3 n. und regen einstellen.	12 c Otilia
3 a Cassianus	♉ 3	☿ in ♑ / ☽ ☌ ☍ ☌ Mel. ☍ ☿ ☿ ☽ / □ ♂ ☿ 10 n.	13 d Lucia
4 b Barbara	♉ 19	♉ f. 40. n. ♑ ☌ ☍ ♄ ☌ ☉ ☽ / schnee /	14 e Nicasius
5 c Sabina	♊ 4	☌ ☿ Chol. ∴ Td. ♄ ♂ /	15 f Abraham
Jesus verkün	diget	Zeichen des Jüngsten Tages / Luc. 21.	Evang. Matth. 11.
6 D 2 Adv. Nic.	♊ 19	☽ ∴ der ☽ ohne strahlen /	16 G 3 Advent
7 e Agathonia	♋ 4	♎ orient. ☿ ☌ ♑ ☌ ☽ Phl. ⚹ △ ☿ 12 n.	17 a Lazarus
8 f Mar. Emp.	♋ 18	☿ Dir. ☌ ☌ ☌ Phl. ☍ ☍ ♎ ☉ / dieser Aspect	18 b Wunibald.
9 g Joachim	♌ 2	☌ ☌ ♑ ☽ ☌ ☽ Phl. ☌ ⚹ △ ♎ ☉ ☽ / fl. ☉ ☿ / wil die	19 c Quatemb.
10 a Miltiades	♌ 16	☌ ☽ sangv. ☌ ⚹ □ ♄ 7 n. Lufft wieder	20 d Ammon
11 b Damasius	♌ 29	☾ 0. 0. ☉ in ♑ / ☿ ♑ □ ♎ 7 n. erwär-	21 e Thomas
12 c Otilia	♍ 12	☽ ☌ ♑ ☽ ☌ ☽ Mel. ☾ ✱ ☿ 1 n. men /	22 f Theodosius
Jesus zeuget	von	Johanne / Matth. 11.	Evang. Joh. 1.
13 D 3 Advent	♍ 25	☌ ☌ ♑ ☽ ☌ Mel. ✱ ♄ ♎ ☽	23 G 4 Advent
14 e Nicasius	♎ 7	♑ ☽ ☌ ☽ Chol. ∴ ⚹ ✱ ♂ ☉ / ☽ △ ♂ / leitlich wetter /	24 a Adam Eva
15 f Abraham	♎ 19	☽ ☌ ☽ Chol. ∴ ⚹ Dec. ☉ ☿ /	25 b Christtag
16 g Quatemb.	♏ 1	☽ ☿ ☽ ☌ Phl. ☌ ⚹ □ ♂ 4 n. folget	26 c Stephan.
17 a Lazarus	♏ 13	☽ ☌ ☽ Phl. ☍ ☍ ♄ ☿ 5 n. Td. ♂ ☿ / schneeluffe /	27 d Joh. Ev.
18 b Wunibald.	♏ 25	♑ ♑ ☽ ☌ Phl. ☌ ♂ ♄ ♎ ☿ ☽ / schnee und	28 e Unsch. kind.
19 c Eoth	♐ 7	☾ 1. 0. n ☌ ☽ △ ♂ 5 v. dann	29 f Nathan
Jesus hat	zum	Zeugen Johannem / Joh. 1.	Evang. Luc. 2.
20 D 4 Advent	♐ 19	vacans sein	30 G David
21 e Thomas	♑ 1	☽ ☿ ☽ ☌ Mel. ✱ ☿ 10 v. letlich	31 a Sylvester
		Newer	Jenner 1664.
22 f Theodosius	♑ 13	♑ ☽ ☌ Mel. ☌ ☽ ☽ wetter /	1 a N. J. 1664.
23 g Dagobert.	♑ 25	☽ ☌ Mel. ✱ ♄ ♎ ☿ ☽ / ♂ ♎ ☿ / sturmwind /	2 b Abel Seth
24 a Adam Eva	♒ 7	☿ in ♑ / ☽ ☌ Chol. ☍ ♂ 4 v. verworne lufft /	3 c Eoth
25 b Christtag	♒ 20	☽ ☌ Chol. ∴ □ ♄ 4 n. fl. ☿ ☿ / trüber nebel /	4 d Mathusal.
26 c Stephanus	♓ 2	☿ in ♑ / ☽ ♑ ☽ ☌ ☽ Phl. □ ♎ ☿ ☽ / wind /	5 e Simeon
Jesus wird	von	vielen gepreist / Luc. 2.	Evang. Matth. 2.
27 D Joh. Ev.	♓ 15	☽ 0. 13. n. ♉ □ ♂ ♀ / regen und schnee /	6 G H. 3 Kön.
28 e Unsch. kind.	♓ 29	♉ ☽ ☌ ☽ Phl. ☾ △ ♎ ♂ ☽ / gelinde /	7 g Julianus
29 f Nathan	♈ 13	☽ ♑ ☽ ☌ ☽ sangv. ☾ △ ☿ 3 v. dieses Jahr wil mit	8 a Erhardus
30 g David	♈ 27	☌ ☽ sang. ☍ ☾ Sq. ♂ ☉ / Td. ♄ ♂ / leitlichen Winter-	9 b Martialis
31 a Sylvester	♉ 12	☌ ☽ Mel. Gott gib Glück ☿ ♀ 2 v. wetter beschliessen.	10 c Paul Eins.
		zum Newen 1664. Jahr.	

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00026

DECEMBER hat XXXI. Tage.

Planeten Lauff/ ♄ ♐ 19.22. ♃ ♐ 24.42. ♂ ♍ 0.53. ☉ ♐ 19.31.35.
♀ ♏ R. 27.41. ☿ ♏ 28.35. ☊ ♌ 26.20.

Beschreibung des Gewitters unnd Auffmerckung.	Wet.	Mo.
Der volle Mond gibt	11	1
Schnee und Kälte/ doch ver-	12	2
muthlich gegen das letzte	13	3
Viertel nachlassung der Käl-	14	4
te/ wegen △ ☽ ☉. Schneidet	15	5
Klötz und Bawholtz/ gebt dem	16	6
Rindvieh kein Hew/ das ein-	17	7
geschlagene Obst/ Möhren	18	8
und Rüben last durchlesen.	19	9
Das letzte Viertel scheint	20	10
als wolte es das kalte Wetter	21	11
etwas endern/ und leitlicher	22	12
machen. Nembt die Teiche	23	13
fleissig in acht/ daß die Fische	24	14
nicht ersticken.	25	15
Der newe Mond ist an-	26	16
fangs zu Kälte und Schnee	27	17
geneiget/ und darnach gibt er	28	18
sein leitlich Wetter/ und gegē	29	19
das erste Viertel böse wetter/	30	20
und sehr unstet. Fället Baw-	31	21
und Brennholtz/ führet Mist/	1	22
und last ihn alsbald breiten/	2	23
machet Zaunstecken.	3	24
Das erste Viertel deutet	4	25
auff regen und schnee/ darauff	5	26
wird es linde/ und wil dz wet-	6	27
ter verbessern. Macht Hopff-	7	28
stangen/ Weinphäle/ Schaub-	8	29
be/ Taubennäster/ flechtet	9	30
Körbe/ last die Pferde schärf-	10	31
fen/ und schlachtet Mast-		
schweine.		

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00027

Nützliche Regeln/ Von Aderlassen, Baden und Schröpffen.

OB wol im Allmanach gewisse Tage stehen/ da gut Aderlassen und Schröpffen ist/ sol man doch mercken/ daß kein Glied mit der Flitete gehawen werde/ welches damals der Mond innen hat/ oder besitzet und durchlaufft. Als weil der ♈ das Haupt begreifft/ solen im Widder zum Haupt weder Ader lassen noch Schröpffen. Der ♉ hat den Halß innen. Die ♊ die Schultern/ Arm und Hände. Der ♋ die Lungen/ Magen und Miltz. Der ♌ das Hertz und Rücken. Die ♍ den Bauch und Ingeweid oder Gedärm. Die ♎ Nieren und Blase. Der ♏ die Scham. Der ♐ die Hüfft. Der ♑ die Kniescheiben. Der ♒ die Schienbein. Der ♓ die Füsse. In welchen Zeichen aber der Mond alle Tage laufft/ ist ordentlich im Calender verzeichnet.

2. Im Frühling und Sommer sol man an der rechten Seiten zur Ader lassen. Im Herbst und Winter an der Lincken. Ver æstas dextras, autumnus hyemsque sinistras, ist der alte Vers.

3. Nach dem Newen Mond sollen junge Leute die über 14. Jahr alt seyn und sangvinischer Complexion zur Ader lassen. Nach dem ersten Viertel die Männliches Alters/ und Cholerici seyn. Nach dem vollen Mond/ alte Leute und Pflegmatici. Nach dem letzten Viertel Wolbetagte und Melancholici.

4. Im feurigen Zeichen ist gut lassen den Pflegmaticis/ als im ♈/ ♌/ nicht im ♐. Im lüfftigen Zeichen den Melancholicis/ als in ♎/ ♒/ nicht in den ♊/ auch nicht im letzten 17. grad der ♎. In wässerigen Zeichen den Cholericis/ als sonderlich im Krebs und Fischen. In den irrdischen Zeichen ist so köstlich nicht.

5. Wenn einer über 40. Jahr alt ist/ dienet es nicht die Haupt Ader lassen/ es wäre denn grosse Noht verhanden. Nach 50. Jahren laß die Median auch nicht. Der 60. Jahr alt ist/ sol nicht mehr lassen/ sondern das Geblüt als einen Schatz des Lebens lieber behalten. Jedoch wird die Noht außgenommen.

6. Nach der Aderlasse sol man sich/ sonderlich den ersten Tag in Speiß und Tranck mässig halten/ nicht die Ader stracks wieder voll sauffen. Den andern Tag mag man was mehr essen. Den dritten und vierdten noch von grosser Arbeit stille seyn. Am fünfften sich wieder üben. Am sechsten Baden.

Von Baden und Schröpffen.

WEnn der Mond im Steinbock/ Stier und Jungfrau laufft/ ist nicht außerwehlt zu baden/ weil damals die Pori oder Schweißlöcher verschlossen sind.

2. Im Widder/ Löw und Schützen ist gut baden/ denn da sind die Pori offen/ aber im Löwen ist nicht gut Schröpffen.

3. Im Krebs/ Fischen und Scorpion ist gut baden/ im Wasserman/ Zwilling und Waag auch/ aber in den Zwillingen ist nicht gut Schröpffen. Solche Regeln sind nützlich und wol zu mercken/ darumb ich sie gern hieher habe setzen wollen.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00028

Groß

PROGNOSTICON ASTRO-METEORO-LOGICON,

Oder

Astrologische Verkündigung von den Jahrs und der Vier Zeiten / des Jahrs Regenten / Gewitter / Finsternüssen / Vnruhe / Kranckheiten / auch andern Zufällen / so nach dem natürlichen Lauff der Sonnen und Sternen sich zutragen.

Auff das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt unsers HERRN JESU Christi

---

M. DC. LXIII.

Mit Fleiß gestellet und beschrieben in Dreßden

Durch

Michael Krügenern / Astronom. Cultorem.

Mit Churf. Durchl. zu Sachsen Special Privilegio.

Gedruckt zu Goßlar /

Bey und in Verlegung Nicolaum Dunckern.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00029

Zu sonderbahren Ehren-Gedächtniß/ Ruhm und Glückwünschung.

Dem Wol Ehrenvesten/ Hochfürnehmen und Wolgelahrten Herrn

Melchior Frauenloben/

Churf. Durchl. zu Sachsen/ wolverordneten CammerSchreibern.

Seinem großgünstigen und hochgeehrten Herrn/

Uberreichet gegenwertigen Calender und Prognosticon, auffs Jahr Christi 1663. zur Glückwünschung eines Fried- und Freudenreichen gesunden Neuen Jahrs/ wie auch allen Christlichen Wohlergehens an Seel und Leib

Der *Autor*

MICHAEL CRÜGENERUS,
Philo-Medic-Chymicus in Dreßden.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00030

Groß

PROGNOSTICON ASTRO-METEORO-LOGICON,

Oder

Grosse Practica auff daß 1663. Jahr.

Das Erste Capitel.

Von dem Chronocratore, oder fürnembsten Regenten dieses Jahrs.

DAs Firmament ist eigendlich das jenige / welches auß dem Liecht mitten im Wasser von dem höchsten Schöpffer gemacht worden / daß die Wasser von Wassern abgetheilet hat / das ist: Das Primum mobile oder erste Bewegung / des 10. und 9. Himmels von den andern Himmeln. Dann das Primum mobile oder erste Bewegung / des 10. und 9. Himmels können gar wol die obern Wasser genennet werden / weil sie an dem subtilesten Theil des Liechts und Wassers geschaffen flüssig und permeabiles sind / durch dringend / wie Liecht und Wasser: Sintemahl das Wasser nach vieler Philosophen Meinung die Prima materia Mundi gewesen / auß welchen mit dem Liecht / so seine Forma Naturalis war / alles gemacht ist: auß seinen dünnesten Theil der Himmel / darinnen das Firmamentum das mit unzahlbaren Sternen geschmücket / zu finden / und fast in der mitten desselben gesetzet ist / weils neben und unter sich Himmel hat / kan derowegen recht gesaget werden / das Firmament scheide die Wasser über den Himmel von den Wassern unter den Himmel / das ist / die Himmel von den Himmeln.

Die erste Materia mundi ist Wasser gewesen mit dem Spiritu lucis im prægnirt, dann das Wasser / das in die Höhe gestiegen / die obern Himmel zu bereiten / heisset das Obere / das aber unten blieben / und darauß die andern Himmel gemacht sind / heisset untern Wasser.

Darumb kan das Firmament der subtileste Theil der Wasser und Liechts genennet werden / welche zugleich vermischt und vereiniget / nebenst andern Elementen der Natur und ihren Principiis, so darinnen gewesen / durch ihre Subtilitet an diesem Ort geflogen / und denselben Himmel / den wir das Firmament nennen / welches voller Stern stehet / gemachet.

Ob nun wol solche Stern am Firmament / zwar auß eben gleicher materia erschaffen / so ist doch das Wasser und Liecht vielmehr condensiret worden / als am andern Theil des Himmels / in welchen diese Substantiæ dünner / und durchsichtiger blieben / darumb scheinen sie nicht / wie die Sterne / in welchen das Liecht / wie gesagt condensiret ist / und einen sichtbahren Glantz / auß solcher Condensation von sich geben können / daher auch das Firmament den Nahmen hat / weil das Liecht daselbst in viel unzehlige leuchtende Cörper condensiret oder mehr gehärdet worden ist / als in allen andern untern Himmeln / und weil sie daselbst beständig und Firmiter, mit ihren / wiewol Liquido Cælo herumb gewältzet werden / und mit einerley motu influiren und wircken / in alle untere Dinge / daher die Schrifft saget: Der Himmel ist durchs Wort des HErrn gemachet / (Cæli Verbo Dei Firmati sunt) das ist beständig zum Einfluß gemacht und geordnet: Auß diesen Ursachen wird es Firmamentum genennet / nicht daß es an allen Orten solidum, dichte und feste sey / sondern weil es viel unzehlige Corpora in sich hat / welche fest und dichte sind / damit sie

Liecht und Schein von sich geben. Darumb wird geschlossen / das Firmamentum sey der 8. Himmel auß dem subtilesten Theil des Liechts und Wassers compingiret, darinnen viel Gestirne sind / die auß denselbigen Liecht condensiret, und ihren Ursprung haben / daß sie alle ihre sonderbahren Kräffte und Eygenschafften auff die Inferiora senden / und außgiessen / sind auch an sich selbst fest und dichte / davon das Firmament den Nahmen hat / wie schon gedacht. Alle Himmel vom Primo mobili biß an den untersten Himel Lunæ, ob sie gleich nur ein Liquidum & permeabile Cælum sind / können sie doch durch die mancherley motus, welche in denselben Liquido gefunden / unterschieden werden. Darumb wird auch das Firmamentum beweget von Morgen gegen Abend / nebenst dem Primo mobili, aber dieser motus ist nicht desselbē natürlicher und proprius motus, sondern rühret vom Primo mobili her / demnach aber das Firmament eine sonderbahre Influentz hat / also muß es auch einen sonderlichen motum haben. Denn der motus ist à forma, von welcher die Krafft und Wirckung herab steiget / und also auch mit der Influentz der motus. Und weil auch der 10. Himmel movirt wird motu liberationis von Mitternacht gegen Mittag / und hingegen von Mittag gegen Mitternacht / so theilet es diesen motum auch dem Firmamento mit zu / weil es im obern Himmel ist / und die obern über die untern Himmel herrschen / und ihren motum ihnen mittheilen / zu dem auch weil des 9. Himmels motus liberationis von Morgen gegen Abend gehet und Contra, in 140. minuten / so muß dieser motus Cæli noni dem Firmament mitgetheilet werden / darumb dem Firmament 3. motus zukommen / welche seinen natürlichen motum oder Bewegung nicht hindern / sondern nur langsam machen / denn sie werden beweget naturali suo motu, von Abend gegen Morgen / und vollbringes seinen Lauff von einen Punct zum andern innerhalb 25798. Jahr 120. Tagen.

Darumb sind 4. motus im Firmamento, 1. vom Morgen gegen Abend inner 24. Stunden vom Primo mobili herrührend / über die Polos Mundi. 2. von Mitternacht gegen Mittag / und hingegen von Mittag gegen Mitternacht / per liberationem decimi Cæli herrührend / inner 3434. Ægyptischer Jahre. 3. vom 9. Himmel herrührend / vom Morgen gegen Abend / und hingegen vom Abend gegen Morgen / über die Polos Zodiaci, durch 70. minuten ohngefehr / vom Æquinoctio zurück gehend innerhalb 1717. Ægyptischer Jahre. 4. ist sein eigener natürlicher motus à forma sua innata, von Abend gegen Morgen / über die Polos Zodiaci, erfüllet seinen Lauff inner 25816. Ægyptischen Jahren / oder inner 25798. unserer Jahre.

Diese Bewegung nun ist natürlich von der forma, welche herrühret vom Liecht / das dem Firmament sonderbahr ist einverleibet worden / und durch natürlichen trieb vom Abend gegen Morgen gehet. Auch alle Gestirne die daselbst sind / gehen von Abend gegen Morgen / welches sie von der Gleichheit der Substantz haben / denn sie sind auß gleichem Liecht gemacht / und werden eben durch natürlichen Trieb gegen Morgen beweget / und ziehen den Himmel / darein sie sind / ob derselbe gleich Liquidum, mit sich durch ihre Krafft.

Weil nun im 10. Himel so viel und mancherley motus seyn / wie es auß der Erfahrung bekandt ist / so ist vonnöthen / daß der Himmel ein Corpus heterogeneum sey / und auch unterschiedliche und mancherley Theile habe / von welchen die unterschiedlichen motus herrühren. Denn ein Corpus Homogeneum, und daß ihm in allen Stücken gleich ist / kan keinen andern motum haben / als einerley / von sich selbst / es hat aber der 10. Himmel nach etlicher Astrologorum Observation, mancherley und unterschiedliche motus, also / muß er ein Corpus heterogeneum haben / und das auß unterschiedlichen Stücken ist zusammen gesetzet.

Denn Saturnus / Mars / Sonn / Venus / Mercurius und Mond / sind unterschiedene Theil des Himmels / so wol auch alle andere Sterne / welche den gantzen Himmel schmücken und zieren / auß welchen zu sehen / daß der Himmel nicht ein Homogeneum Corpus, oder an allen Orten eines Wesens ist: Daß aber alle Sterne und Planeten unter sich einen solchen Unterscheid / des Wesens haben / geben ihre unterschiedliche Influentien am Tag / welche von unterschiedenen qualitatibus und formis, oder substantiis herrühren. Also muß auch der Himmel von solchen unterschiedenen substantiis gemacht seyn. Darumb haben die Alten Weisen die siebende Zahl einen Anfang aller Dinge genennet / wie der alte Poet Linus schreibet:

Septima cum venit lux cuncta absolvere cæpit
Omnipotens pater, atq; bonis est septima & ipsa,

Et etiam rerum cunctarum septima origo,
Unde etiam Cælum stellis errantibus altum
Volvitur & circulis totidem circum undiq; fertur.

Auß welcher Ordnung und Zahl zum Jahres Regenten die Venus vorgestellet wird / welche auch nichts anders ist / als ein Lumen Coagulatum und Condensatum, auß dem ersten Liecht der Materiæ Primæ erhoben und sublimiret, und aus demselben Parte Cæli, affigiret, und zu einem dichten Corpore gemacht/daß sie alda ewig leuchten und scheinen/und der Erden ihre Kräffte mittheilen sol/in dem sie ihr Liecht und Strahlen herabsendet: Denn das Liecht/welches auß demselben Corpore kömmet/ hat alle seine Wirckung/ weil es ein Stück der dünnesten Substantz ist/ welche auß dem Corpore fixo stets herauß fleusset/und also die Kräffte und Eygenschafften darauß herführet und eusserlich mittheilet/sonsten könten die himlischen Kräffte den untern Dinge nicht communicirt werden/wenn nicht die subtileste Substantz auß den Corporibus außflössen / welche dieselbe Kräffte herab brächten und andere mittheileten: Denn die Virtutes und Proprietates sind accidentia, welche nicht seyn noch bestehen könten in der Natur/ ohn eintges Wesen / dessen Kräffte sie sind/ daher könten sie nirgend anders wohin gebracht werden/ wo nicht eine tenuissima substantia ihr vehiculum ist.

Weil nun die Venus dieses Jahrs Regentin ist / so ist zu vermuthen/ daß es werde ablauffen/wie es beym Weiber Regiment pfleget zu zugehen. Und ob zwar nu wol die Venus ihre Strahlen und Liecht/ihrer Eygenschafften und Kräffte nach / starck in die untere Dinge nach Göttlicher Ordnung streuen wird/ dennoch werden sie sehr zurück getrieben und verderbet / ja daß dem Augen Maß nach / Bäume/laub und Graß und Blüte und Blumen sich hauffen weise hervor thun werden / aber wenig Gedeyen darauff erfolgen wird / (doch stehet alles in Gottes Händen) denn der Venere Kräffte / sind Fruchtbarkeit zu bringen in allen Dingen/wegen Menge des Humidi radicalis, und Uberflusses/dann sie ist gleichsam/wie die andere Sonne/von welcher der höchste Nutzen auff die Erde/und auff alle andere Dinge/und die darauff wohnen kömmet.

Im April gehet diese Jahrs Regentin die Venus im Stier einher / welcher ihr Hauß und höchsten Thron ist/darumb sie mit grosser Menge Blüten und Knopffen/als eine Sieges Königin einher prangen wird / und ein überreiches Jahr verkündtgen wil / aber der Zustandt der obern Planeten/ werden es nicht zulassen/sondern alles wegrauben wollen/ (jedoch stehet alles in Gottes Händen) so gehen auch die obern Planeten mit einer sonderlichen Zusammenkunfft umb / können es aber wegen Rücklauffs nicht eher ins Werck setzen/biß auff den 12. (22.) Octobr. frue umb 7. Uhr/bey welcher Conjunction diese Jahres Regentin die Venus / zu Rathe gezogen wird / denn sie nicht viel über 4. grad in selben Zeichen des fewrigen Schützen/nebenst Saturno und Jove gefunden wird / wenn sie nun fast die sitzende Stelle dieser zwey obern in etlichen Tagen berühret/wird sie fast auff der Stelle krebsgängig/und laufft auff dem Mercurio zu/welcher allbereit auff der Schwelle dieses sitzenden hohen grossen Raths ist / und verkündiget diesen Wetter-Hahn/ nach der Weiber waschhafftigen Munde/ alles/was sie von den Obern vernommen/ darauff bald lerm/und was hernach geschehen sol/ außbrechen wird / was nun dieses Jahrs Regentin ihr Trinckgeld sey/ hat sie zu erfahren/ von ihren Ehemann/ in einem Quadrat-Briefe / dessen Datum der 26. Alte Nov. oder 6. Newen December / vormittage umb 11. Uhr / gleichwol sie noch auff ihrem bösen Rückwege/im giftigen Scorpion ihr Quartier genommen.

Das andere Capitel.
Vom Winter.

Es hat der Winter in abgewichenen 1662. Jahre/den 11. Alt. (21. N.) December 7. minuten auff 1. Uhr nachmittag Tempore Apparente zu Cassel in Hessen/ seinen Anfang genommen/ da eben zur selben Zeit/ das grosse Himmelsliecht/ die liebe Sonne/ den ersten Punct / des ersten winterlichen Zeichens / des himlischen kalten Steinbocks beschritten / und den kürtzesten Tag und längste Nacht gemachet/da der Himmel also dargestellet wird.

M. C. 2. grad ♑.
☉ 0. 0. 0. ♑.
XI. Dom. 17. grad ♑.
XII. Dom. 10. grad ♒.
☌ Signū interceptum.
♉ 15. grad 8. min. ☌.
Horosc. 5. grad ♈.
II. Dom. 27. grad ♉.

☽ 10. grad 3. min. ♉.
III. Dom. 18. gr. ♊.
IV. Dom. 2. grad ♋.
V. Dom. 17. grad ♋.
VI. Dom. 10. grad ♌.
♍ Signū interceptum.
♌ 15 grad 8. min. ♍.
VII. Dom. 5. grad ♎.

VIII. Dom. 27. grad ♏.
♅ 2. grad 19. min. ♏.
IX. Dom. 18. grad ♐.
♂ 3. gr. 20. min. ♐.
☿ 8. grad 32. min. ♐.
♄ 10. grad 35. min. ♐.
♀ 17. grad 34. min. ♐.

In Betrachtung dieser winterlichen Himmels Figur/ befindet sich der Mond am stärcksten/ weil er aber bald beweglich ist/ und sich auß dem Stier unverzüglich erhebet/ verbleibet das Regiment dem Marti allein/ welcher seiner Natur nach/ ein gelindes und weiches schlackigtes Winterwetter/ mit vielen Schneegepöder und Regen erregen dörffte/ darbey aber muß man nicht allein des Winters Natur an und für sich selbst betrachten/ sondern auch des Planeten Martis Eygenschafften/ und vornemlich/ daß er in einem kalten und truckenem Zeichen stehet/ nemlich in Steinbock/ welches die Kälte in etwas vermehren/ Frost und Eyß verursachen möchte/ jedoch wird es leicht zerschmeltzen/ weil er in der mittägigen Breite bald auffsteigig wird/ und dörffte sich die gröste Kälte und unartige Winterszeit/ umb den 11. Alt. (21. N.) Febr. sich anfangen/ und biß gegen den anfang des alten Martij anhalten.

Sonst will sich Mars in 10. himlischen Hause ziemlich tummeln/ mit Entsetzung der Ehren/ Würden/ Gefängniß/ Schläge/ Fewer/ Calumnia, Schand- und Schmehworten/ und mit fressen und saufen viel Unglücke anrichten.

Das dritte Capitel.

Vom Lentz oder Frühling.

DEs lentzens oder Frülings Anfang geschicht/ wann die güldene Sonne den ersten Punct des erste Frülings oder lentzens Zeichens/ des himlischen warmen Widders erreichet/ und Tag und Nacht zum ersten mal gleich machet/ so zu Cassel in Hessen geschicht den 10. Alt. (20. N.) Martij/ 19. min. auff 1. Uhr nachm. Tempore Apparente, da der Himmel also abgebildet ist.

M. C. 5. grad ♈.
☉ 0. 0. 0. ♈.
☿ 9. grad 58. min. ♈.
☿ R. 10. grad 39. min. ♈.
XI. Dom. 17. grad ♉.
♊ Sign. interceptum.
XII. Dom. 2. grad ♋.
Horosc. 0. grad ♌.

II. Dom. 19. grad. ♌.
☽ 20. grad 44. min. ♌.
III. Dom. 8. grad ♍.
☊ 10. grad 24. min. ♍.
IV. Dom. 5. grad ♎.
V. Dom. 17. grad ♏.
VI. Dom. 29. grad ♑.
♐ Sign. interceptum.

♅ 14 grad 47. min. ♐.
♄ 16. grad 53. min. ♐.
VII. Dom. 0. grad ♒.
VIII. Dom. 19. grad ♒.
IX. Dom. 8. grad ♓.
♉ 10. grad 24. min. ♓.
♂ 12. grad 51. min. ♓.

Wann gesetzte Frülings Figur betrachtet wird/ so befindet sich an Essential Dignitatibus neben der starcken Sonnen der Jupiter am stärcksten/ und nimmet in etwas dem Martem zum Mitregenten an/ ob zwar nun wol dieser Jupiter umbgehet mit dem Saturno eine Session oder Conjunction zu halten/ so tritt darauff bald Saturnus anders Raths und gehet zurück/ diesen und dergleichen Rückgang nimpt der Jupiter selbst darauff auch vor sich/ welches sonder und wunderbahrliche Bedeutung hat. Die Jahrsregentin Venus hat sich mit der Sonnen/ im mittel des Himmels gesetzet/ welche zeitlich auff einen nutzbahren Frülling deuten/ von allerhand vermischten Wetter/ und ob zwar solches Wetter nach der Veneri Einfluß gnugsam/ und nach Gottes reicher Hand überflüssig wird herfür treiben/ wird doch das wenigste schwerlich fortkommen/ wegen Martis Lauff/ welcher mit dürren Winden/ alles heimblich wegrauben

wird:

wird: Sonst wil auch die Venus im 10. himlischen Hause als Jahrs Regentin den Weibesvolcke sehr wol vorstehen/ und ihnen ehrliche Heyrathen beybringen/ die Strassen wil Mars mit dem Drachenschwantz im 9. Hause fein rein helffen halten/ aber sehr bösen Lohn darvon bekommen.

Das vierdte Capitel.
Vom Sommer.

DEr Sommer fähet sich an/ wann die hellglänzende Sonne/ den ersten Punct des ersten Sommerlichen Zeichens/ des himlischen Krebs erlanget/ und bey uns den längsten Tag und kürtzte Nacht machet/ so vor dißmal geschicht den 11. (21.) Junij/ nachmittage umb 3. Uhr und 19. minuten Tempore Apparente, da der Himmel zu Cassel in Hessen also vorgestellet wird.

M. C. 17. grad ♌.	♑ 7. grad 34. min. ♐. ☿	VII. Dom. 5. grad ♉.
♀ 2. grad 34. min. ♌.	♄ 12. grad 29. min. ♐. ☿.	♂ 22. grad 52. min. ♉.
XI. Dom. 21. grad ♍.	III. Dom. 4. grad ♄.	VIII. Dom. 29. grad ♉.
☌ 3. grad 11. min. ♍.	☽ 8. grad 42. min. ♄.	♊ Sign. interceptum.
XII. Dom. 15. grad ♎.	IV. Dom. 17. grad ♒.	IX. Dom. 4. grad ♋.
Horosc. 5. grad ♏.	V. Dom. 21. grad ♓.	☉ 0. 0. 0. ♋.
II. Dom. 29. grad ♏.	☌ 3. grad 11. min. ♓.	☿ 21. grad 25. min. ♋.
☿ Sign. interceptum.	VI. Dom. 15. grad ♈.	

Die liebe Sonne als Vorsteherin des Sommers/ hat sich zwischen der Venus und Mercurio fast in mittel des Himmels gesetzet/ und wil dem Jupiter/ als Regenten dieses Quartals/ nebenst dem Marte in etwas helffen regieren/ und uns einen sehr warmen Sommer verheissen/ mit sehr starcken und gefährlichē Gewitter/ starcken Donnerschlägen/ anzündung des Gewitters/ Verderbung der Früchte/ welche auch sonst anderweit allerhand Abgang und Schaden leiden müssen/ Gott wolle alles zum besten wenden: Denn es scheinet dieser Sommer in vielen Dingen gefährlich zu seyn/ der rückgang der obern grossen und schwerē Planeten Saturnus und Jupiter in Schützen/ wollen mir nicht gefallen/ sonst wil Venus noch immer fein hitzig und geschwind nach Hochzeiten und Ehren streben/ weil sie nu mehr sonderlich im 10. himlischē Hause den Löwen erreichet hat. Dahingegen Mars in 7. Hause in der Veneris Thron und Sitz/ nemlich im Stier/ viel perturbirung in Ehestand anrichten/ viel Eheleute durch den Todt und ander Unglück von einander theilen/ manchen ein Pestialisch frech und wollustig Weib helffen zu schantzen/ und die Perturbirung und Angstigung groß gnug machen wil/ und wird weil er auff die Oppositionem Saturnus und Mars zulaufft/ und solche auch bald/ nemlich Oppositio/ Jupiter/ auff den 30. Alt. Junij/ und Oppositio Saturnus/ den 8. Alt. (18. N.) Julij erlanget.

Das fünffte Capitel.
Vom Herbst.

DEr Herbst trit ein/ wenn die liebe Sonne den ersten Punct/ des ersten Herb zeichens der himlischen lüfftigen Waag berühret/ und Tag und Nacht zum andern mal gleich machet/ so vor dißmal sich begiebet/ den 13. Alt. (23. N.) Septembr. vormittage/ gleich umb 6. Uhr Tempore Apparente, da der Himmel zu Cassel in Hessen/ durch diese Figur also vorgebildet wird.

M. C.

M. C 0. grad ♋.
♂ 24. grad 17. min. ♋.
XI. Dom. 9. grad ♌.
☊ 28. grad 8. min. ♌.
XII. Dom. 8. grad ♍.
Horosc. 0. grad ♎.
☉ 0. 0. 0. ♎.
☿ 7. grad 0. min. ♎.

II. Dom. 22. grad ♎.
III. Dom. 21. grad ♏.
♀ 16. grad 40. min. ♏.
☍ Sign. interceptum.
♑ 9. grad 0. minuta ☍.
♄ 11. grad 36. min. ☍.
IV. Dom. 0. grad ♑.
V. Dom. 9. grad ♒.

☋ 28. grad 8. min. ♒.
VI. Dom. 8. grad ♓.
VII. Dom. 0. grad ♈.
VIII. Dom. 22. grad ♈.
IX. Dom. 21. grad ♉.
♊ Sign. interceptum.
☽ 20. grad 9. min. ♊.

In anschawung dieser himlischen Herbsts Figur/ wird befunden/ daß gleich itzt/ wann zu Cassel in Hessen die Sonne frue morgens auffgehet/ sich allda auch im Augenblick der Herbst dieses Jahrs anfähet/ Mercurius laufft in seiner Triplicität 7. grad vor der Sonnen her/ Mars und Venus sind auch in Triplicitate, aber das oberste Regiment/ verbleibet nochmals dem Jupiter/ darumb wir gar einen feinen/ und wolerlichen Herbst zu gewarten haben/ von allerhand feinen bequemen Wetter/ temperirt mit Regen/ und auch trucken/ auch wol fein zeitlich Frost und Schnee/ jedoch im Außgange/ gegen den Winter zu. Dannenhero das Theil Wein/ und Baumfrüchte/ so vorhanden und überbleiben sind/ ein fein Fortkommen haben werden. Mars in 10. himlischen Hause/ drauet den Unterthanen einen beschwerlichen Herbst/ und die Venus den Weibern und Mägden eine grosse Menge Kindern/ zu welchen sie die Väter nicht wol werden wissen können.

Das sechste Capittel.
Vom Gewitter der zwölff Monate.
JANUARIUS, Jenner/ hat 31. Tage.

DEr Anfang dieses Newen Jahrs scheinet am Gewitter zwar fein leitlich zu seyn/ aber darbey doch ziemlich Gewölck und unstet/ wegen Oct. ☌☉/ Morgen gehet der Mond durch den Drachenschwantz über die Sonnenstrasse/ darauff begibt sich ein ☐ ☌☿/ wird kalte rauhe Winde hervorbringen/ und darauff etwas Schnee fallen/ wegen folgenden Dec. ♄☿.

Den 6. Alt. (16. N.) Jan. 13. min. auff 9. Uhr nachm. begiebet sich zu Cassel in Hessen/ das erste Viertel/ scheinet zwar anfangs stille zu seyn/ wird aber bald mit kalten Winden und Schnee sich hervor thun/ und darauff hellen Frost geben.

Den 13. Alt. (23. N.) Januarij 13 min. auff 3. Uhr nachmittage ist zu Cassel in Hessen der Mond voll/ deutet auff Sturm/ Regen/ Wind und Schnee/ wegen Dec. ♄☍/ ☍☍☿/ Oct. ☌☿/ darauff gehet der ☿ und ☍ in ♒/ deutet auff trübe und schneeigtes Wetter.

Den 21. Alt. (31. N.) Januarij/ 41. minuten auff 6. Uhr/ gefält zu Cassel in Hessen das letzte Viertel/ morgen frue umb 6. Uhr/ ist ein feindlicher ✶ Schein ☌☿/ darauff begibt sich auff den Abend umb 9 Uhr ein ☍☍☿/ wird trübe Schneelufft verursachen/ darbey sich doch immer Sonnenblicker werden sehen lassen/ darauff folget helle Wetter mit leitlichen Frost/ wegen ✶♄☉/ ✶♄☿/ ✶☌☿/ wird doch an Schnee nicht mangeln.

Den 29. Alt Jan. (8. N. Febr.) 54. min. auff 4. Uhr vormittage/ zündet sich zu Cassel in Hessen der neue Mond an/ deutet anfangs auff fein leitlich Winterwetter/ wil aber hernach Schnee/ Frost/ und schlackigt Wetter gnug geben.

II. FE-

FEBRUARIUS, Hornung/ hat 28. Tage.

DEr alte Hornung fänget sich mit wunderlichen Wetter an/ wegen vieler Aspecten/ so zu Kälte/ Frost/ Schnee/ und temperirten regnigten Wetter geneiget seyn/ ☊ ☌ ☉/ ☊ ☌ ☿/ ☊ ☌ ♀/ ♂ ☉ ♀/ ♂ ☉ ☿.

Den 5. Alt. (15. N.) Febr. 14. min. auff 5. Uhr vorm. begibt sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel/ deutet auff Frost/ Kälte und Schnee/ wegen ☊ ♄ ☉.

Den 12. Alt. (22. N.) Febr. 52. min. auff 4. Uhr vorm. ist zu Cassel in Hessen der Mond an seinem Schein voll/ mit einer sichtbahren Verfinsterung/ darbey sich ein □ schein ☌ ♀ begiebet/ deutet auff Wind und Schnee und Kälte/ welches der folgende □ schein ♄ und ♀ wil bestärcken helffen/ auff den 15. Alt. (25. N.) Febr. begibt sich ein ☊ ☌ ♂/ wollen die Lufft stillen/ und gelindes Wetter veranlassen. Den 17. Alt. (27. N.) Febr. ist ein □ schein ♄ und ♀ auff den Abend umb 10. Uhr/ deutet auff Schnee.

Den 20. Alt. Febr. (2. N. Martij) 41. min. auff 3. Uhr vorm. gefält zu Cassel in Hessen das letzte Viertel/ darauff begibt sich umb 7. Uhr ein □ schein ♄ ☿/ ☊ ♄ ♂/ deutet auff Schnee/ und gelinde stürmisch Wetter/ den 22. Alt. Febr. (4. N. Martij) frue umb 7. Uhr gefält ein □ schein ☌ ☉/ zeiget auff nachlassung der Kälte/ aber ohne Bestand/ denn es sich bald darauff recht winterlich erzeigen wird/ umb den alten Matthias/ wegen □ ♄ ☉.

Den 27. Alt. Febr. (9. N. Martij) 24. m. auff 6. Uhr n. zündet sich zu Cassel in Hessen der neue Mond an/ mit einer uns unsichtbahren Sonnenfinsterniß/ □ ♄ ☌ ☽/ deutet auff kalte Schneeluft.

MARTIUS, Mertz/ hat 31. Tage.

DEr Anfang des alten Mertzens zeiget auff sein Wetter/ den 3. (13.) gehet die ♀ im feurigen ♈/ und weil sonst keine starcke Verwechslung der Planeten Strahlen vorgehen/ ist noch ferner sein Mertzwetter zu hoffen.

Den 6. Alt. (16. N.) Martij 23. min. auff 12. Uhr vorm. begiebet sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel/ ♀ gehet rückwerts in ♈/ wil vor die Bau-Ern und Ackersleute ein fein trucken Wetter bestellen/ sie darmit zu verursachen/ daß sie sollen ihren Pflug keilen.

Den 13. Alt. (23. N.) Martij 43. min. auff 7. Uhr nachmitt. ist zu Cassel in Hessen der Mond am Schein voll/ heute frue umb 1. Uhr war ein □ ☌ ♂/ deutet auff sein warm trucken Mertzenwetter/ auch wol Donner. Den 16. Alt. (26. N.) wird ♄ rückgängig/ hält einen □ schein mit ♂/ darauff wird der ☌ krebsgängig/ wollen diesem Jahre nicht zum besten gedeien und rathen/ die ♂ ☉ ♀ führet Regen und Wind ein.

Den 21. Alt. (31. N.) Martij 43. m. auff 10. Uhr n. begibt sich zu Cassel in Hessen dz letzte Viertel/ deutet auff sein nutzbar Mertzwetter/ den 25. Alt. Mertz gehet die ♀ in den trucken und kalten ♉/ welcher ihr eigen Behausung und Thron ist/ und den 27. Alten Mertz tritt ♀ in die himlischen ♓/ deutet auff fruchtbar/ trübe und neblicht/ jedoch sein warm leitliches wetter/ mit frischē Sprüregē.

Den 29. Alt. Martij (8. N. April.) gleich umb 2. Uhr vorm. zündet sich zu Cassel in Hessen der neue Mond an/ darauff begibt sich den 30. Alt. Martij ein ♂ ☍ ♀/ deutet auff trucken Gewölck/ und trübe feuchte neblichte Lufft zur Fruchtbarkeit gar bequem.

APRILIS, April/ hat 30. Tage.

DEr Anfang des alten Aprilis/ wil sehr heiß trucken Wetter geben/ auff Dürre geneiget/ weil

Mars in ♈ getreten / welches zwar scheinen wird als were es bequem die Käumen und Blüten herauß zu locken/aber das kleine Ungeziefer wil Schaden thun.

Den 4. Alt. (14. N.) Aprilis 55. min. auff 7. Uhr nachm. begibt sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel/morgen gehet ☿ in hitzigen und truckenen ♈ / und wil sich beym Marte wol erhitzen/wird fein warm Aprilwetter geben/und viel Ungezieffer.

Den 12. Alt. (22. N.) April. 14. m. auff 11. Uhr v. ist zu Cassel in Hessen der ☽ an seinen Schein voll/die ☉ ist numehr in ♉ getreten/der mit einfallende Td. ♄☿/Oct. ♀☿ wollen schädliche Winde einmengen/und stürmisch Aprilwetter geben /welche sich hernach in warme Lufft verwandeln.

Den 20. Alt. (30. N.) April. 43. m. auff 2. Uhr n. gefält zu Cassel in Hessen das letzte Viertel/ Morgen gehet die ♀ in die ♊/deutet auff warme Lufft und Doñerwetter/wegē Vc. ♃☿/Oct. ♂♀/ ☌♂☿/△♄♂/umb den alten Marcus wird es wegen Vc. ♄☉/ etwas Aprillwetter geben.

Den 27. Alt. April (7. N. May) 27. min. auff 1. Uhr nachmitt. zündet sich zu Cassel in Hessen der neue Mond an/ zeiget anfangs auff fein trucken Aprillwetter/ wil aber hernach umb den 30. Alt. etwas Regen geben/ wegen ☌♃♀/auch wol Schnee.

MAJUS, May/ hat 31. Tage.

DEr Anfang des alten May zielet anfangs alsobald auff böses windiges und frisches regnigtes Wetter / denn ☿ gehet in kalten ♉ / und begibt sich eine ☍♄♀ und Sq. ♄☿.

Den 4. Alt. (14. N.) May 50. min. auff 4. Uhr vorm. begibt sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel/ ist anfangs zu bösen Winden geneiget / so den Graß und Gartenfrüchten nicht bequem wil seyn/wegen Bq. ♃☿/ wil sich aber hernach fein temperiren und auffklären/ und warm Wetter/auch wol gegen den vollen Mond Donner geben.

Den 12. Alt. (22. N.) May 44. min. auff 2. Uhr vorm. ist zu Cassel in Hessen der Mond an seinem Liechte voll/ der ♂ ist in ♉ getreten/ die Sonne gehet in die Zwillinge/ Dec. ♀☿/ vermuthe es werde nach vorgehendem Donnerwetter sich fein auffklaren / und darauff folget fein warm Wetter / könte auch wol auff den Sonnabend vor der alten Cantate ein Donnerwetter verursachen/ wegen Bq. ♃♂.

Den 20. Alt. (30. N.) May 14. min. auff 3. Uhr vorm. gefält zu Cassel in Hessen das letzte Viertel/ Venus ist in ♋ getreten/gibt etliche Tage Regen/darzu kommen noch viel hefftige Aspecten/welche auff Donner/Hagel/Schlossen/und starck Regen deuten/auff den alten Urban ist eine Opposition Martis & Solis, wird ein starck Doñerwetter geben/darvon an vielen Orten wegen Schlossen wird Schaden geschehen/ Gott wolle es gnädig abwenden und verhindern.

Den 26. Alt. May (5. N. Junij) 12. minut. auff 8. Uhr nachmitt. zündet sich zu Cassel in Hessen der neue Mond an/ Vc. ♄♀/Morgen ist Bq. ♃♀/ Vc. ♄♂/deutet auff Sprüregen/neblicht Gewölck und Donnerwetter/darauff folget fein fruchtbar Wetter/ darbey an vielen Orten starcker Nebel wird verspüret werden.

JUNIUS, Brachmon/ hat 30. Tage.

DEn 2. Alt. (12. N.) Junij 41. min. auff 3. Uhr nachm. begibt sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel/deutet auff fein temperirtes warmes Donnerwetter / den 9. (19.) gehet die ♀ in ♌/ wil ein heisses und geschwüles Wetter verursachen.

Den 10. Alt. (20. N.) Junij 41. min auff 3. Uhr nachm. ist zu Cassel in Hessen der Mond voll/deutet auff warm zu zeiten mit kühlen trucken Lüfftlein vermischet Wetter.

Den

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=00038

Den 18. Alt. (28. N.) Junij gleich 3. viertel auff 12. Uhr vorm. gefält zu Cassel in Hessen das letzte Viertel / ☿ ist in ♌ getreten / △ ♄☿ / Vc. ☌☉ / deutet auff hitzige und geschwüle Sommertage mit Donner / den 22. Alt. Junij (2. N. Julij) gehet ♂ in die ♊ / und begibt sich ein gedritter Schein ☌☿ / wil leitliche warme Lufft geben.

Den 25. Alt. Junij (5. N. Julij) 13. min. auff 3. Uhr vorm. zündet sich zu Cassel in Hessen der newe Mond an / Dec. ☉☿ / deutet auff liebliche Sommertage / und weil ☿ am weitesten von der Sonnen gelauffen / wird er die Lufft mit etwas streichenden Winden erfrischen / und darbey Donner einführen / welches umb den alten Peter Paul wird geschehen können / Bq. ♄☉ / ☍☌♂ / wird ohne schädliche Schlossen nicht abgehen.

JULIUS, Hewmon / hat 31. Tage.

Den 2. Alt. (12. N.) Julij 56. min. auff 4. Uhr vorm. begibt sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel Sq. ☌☉ / warm und Donner / und denn geschwül. Den 5. Alt. (15. N.) Julij gehet die ☿ zur ♍ / wird die Lufft mutirn / und mit Gewölck erfüllen / darauff werden starcke Gewitter erfolgen / wegen Sq. ♄☉ / □☌☿ / ☍♄♂ / Gott bewahre vor Einschlagen und anzünden zu Hauß und auff dem Felde.

Den 10. Alt. (20. N.) Julij 1. min. auff 8. Uhr vorm. ist zu Cassel in Hessen der Mond an seinem Schein voll / ☿ wird rückgängig / Oct. ☍☉ / deutet auff geschwül mit starcken Winden und Donnerwetter. Den 13. Alt. (23. N.) gehet die Sonne in ♌ / stehet bey den kleinen Hundsstern / □♄☿ / deutet auff geschwül / windig und feuchte Donnerwetter mit Platzregen.

Den 17. Alt. (27. N.) Julij gleich umb 6. Uhr nachm. gefält zu Cassel in Hessen das letzte Viertel / deutet auff warm geschwül / zu zeiten düster / und heisse Hundestage.

Den 24. Alt. Julij (3. N. Aug.) 19. min. auff 11. Uhr vorm. zündet sich zu Cassel der neue Mond an / △♄☉ / zeiget auff unstet / und trucken Gewölck mit warmen Wetter.

Den 31. Alt. Julij (10. N. Aug.) 43. min. auff 8. Uhr / begibt sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel / ☿ gehet in ihr täglich Hauß / welches die ♎ / so des Saturni Exaltation ist / deutet auff fein / jedoch an manchen Ort / etwas neblicht Wetter.

AUGUSTUS, Augustmon / hat 31. Tage.

Der alte August wil sich mit seinen Wetter und warmen Sonnenschein / so den Weinstock wol bekommen wird / anlassen / den 4. und 5. Alt. (14. 15. N.) Augusti werden ♄ und ☿ richtiges lauffs / und dahero starcke Sturmwinde außjagen / darauff gehet der ♂ in ♋ / deutet auff warme und geschwüle Hundestage.

Den 8. Alt. (18. N.) Aug. gleich umb 9. Uhr nachm. ist der Mond zu Cassel voll / mit einer sichtbahren Verfinsterung / der Himmel wird helle seyn / wird aber darauff etwas unfreundlich werden / welches sich doch bald wieder endern und zu seinen warmen Wetter anlassen / und den Weinstock und Winterobst gar wol bekommen wird.

Den 16. Alt. (26. N.) Aug. 28. min. auff 1. Uhr vorm. begibt sich zu Cassel in Hessen das letzte Viertel / zeiget auff trucken Gewölck / zu zeiten neblicht / jedoch des Tages warm Wetter / der □☌☉ / den 21. (31.) dörffte sich auch wol mit Donner hören lassen.

Den 22. Alt. Aug. (1. N. Sept.) gleich umb 8. Uhr nachm. zündet sich zu Cassel in Hessen der neue Mond an / und begibt sich zugleich eine uns unsichtbahre Sonnenfinsternis / weil die Sonne schon allbereit unter den Erdboden gekrochen ist / der □ ♄☉ und Bq. ☌♂ / zeiget auff

schädlichen Donner/ mit Hagel und Schlossen/ darauff folget warm Wetter/ und schleichet ☿ zur ♍/ in sein nächtliche Behausung und Exaltation, bringet Nebel/ Regen/ und darauff starcke Sturmwinde weil er mit dem Jupiter in einen □schein geräth/ welches eine eröffnung der Thore zu solchen Winden ist/ alsdann gehet die ☿ in ♏/ und jaget Regen auß.

Den 30. Alt. Aug. (9. N. Sept.) eine min. über halbweg auff 9. Uhr nachm. begibt sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel/ heute frue umb 8. Uhr war ein □schein Saturni und Mercurij, deutet auff Regen und Wind.

SEPTEMBER, Herbstmon/ hat 30. Tage.

DEr Alte Herbstmonat/ läst sich vermercken in Anfange/ mit warmen Nebel und Sprüregē.

Den 6. Alt. (16. N.) Sept. 19. m. auff 12. Uhr nachm. ist zu Cassel in Hessen der Mond an seinem Schein voll/ ☌ ☿/ Oct. ☿☿/ deutet anfangs auff Wind/ etwas Nebel/ und darauff warm Wetter. Den 9. (19.) gehet ☿ in die lufftige ♎/ bringet feuchte Winde/ Nebel/ und trübe Gewölck/ an manchen Orte auch wol Donner/ wegen Sq. ♑☍/ ☌ ☍☿/ und Sturmwind.

Den 14. Alt. (24. N.) Sept. gleich umb 6. Uhr vorm. gefält zu Cassel in Hessen das letzte Viertel ✶♑☿ 6 n. ✶♄☿/ deutet auff helle/ mit streichender Lufft/ warm Wetter/ der Sq. ♑☍/ den 17. (27.) verursachet trucken und düstere Lufft.

Den 21. Alt. Sept. (1. N. Oct.) 28. min. auff 9. Uhr vorm. zündet sich zu Cassel in Hessen der newe Mond an/ deutet auff fein und lieblich warm Herbstwetter/ vor dem Weinstock sehr bequem/ den 23. Alt. Sept. (3. N. Oct.) gehet der feurige ♂ in hitzigen ♌/ und begibt sich ein lieblicher ✶♑☉/ zeiget auff warm und lieblichen Sonnenschein/ jedoch wegen der ✶♄☉/ des Nachts frischen Reiff oder Frost.

Den 29. Alt. Sept. (9. N. Oct.) gleich 3. viertel auff 9. Uhr vorm. begibt sich zu Cassel das erste Viertel/ ☌ ☍☉/ warm Donner/ der ☿ gehet in ♏/ und darauff die ☿ in ♐/ und begibt sich ein □☍☿/ deutet auff Donner und Regen.

OCTOBER, Weinmon/ hat 31. Tage.

DEn 1. Alt. (11. N.) Oct. ist ein Dec. ☍☿/ der ☽ gehet über die Sonnenstrasse/ durch den ♑/ deutet auff etwas unfreundliche Lufft/ darauff folget aber bald fein Herbstwetter.

Den 6. Alt. (16. N.) Oct. 42. min. auff 9. Uhr nachm. ist zu Cassel in Hessen der Mond an seinem Liecht voll/ deutet noch ferner auff fein trucken Herbstwetter. Den 11. (21.) October begibt sich eine Conjunctio Magna, Saturni & Jovis in feurigen Schützen/ welches geschicht frue morgens umb 7. Uhr im andern himlischen Hause gegen dem Auffgange/ wird viel wunderliches Dinges herfür bringen/ denn sie begeben sich selten/ aber mit grossen Nachdruck/ ich vermuthe grosse Verenderungen/ Gott lencke und wende es alles zum besten.

Den 13. Alt. (23. N.) Octob. 6. min. auff 2. Uhr nachm. gefält zu Cassel das letzte Viertel/ die Sonne gehet in Scorpion/ und weil sonst keine andere starcke Strahlen mit einfallen/ wird es bey dem vorigen Wetter verbleiben/ jedoch könten sich wol feurige Strahlen/ und andere seltzame Zeichen an Himmel begeben/ wegen gedachter grossen Conjunction.

Den 20. Alt. (30. N.) Oct. 42. m. auff 12. Uhr nachm. zündet sich zu Cassel in Hessen der neue Mond an/ ☿ geht in ♐/ △ ☌ ☍/ Dec. ♄☉/ deutet auff trucken Wetter/ mit kalten Winden.

Den 29. Alt. Oct. (8. N. Nov.) 1. min. auff 5. Uhr vorm. begibt sich zu Cassel in Hessen

das

das erste Viertel/ ☿ wird krebsgängig/ nicht weit von der grossen Conjunction ♄ ☌/ fl. ♄ ☉/ zeiget auff kalt und unlustig Wetter.

NOVEMBER, Wintermon/ hat 30. Tage.

DEr Anfang des alten Nov. gibt fein leitlich Wetter/ den 3. (13.) ist ein □♂☉/ dörffte wol Doñer geben/ oder sonst feurige Zeichen in der Luft/ mit Verwunderung anzusehen seyn.

Den 5. Alt. (15. N.) Nov. 29. min. auff 8. Uhr vormit. ist zu Cassel in Hessen der Mond an seinem Liecht voll/ Td ♂☿/ dörffte etwas Regen geben/ und hernacher fein Herbstwetter.

Den 11. Alt. (21. N.) Nov. 28. min. auff 12. Uhr nachm. gefält zu Cassel in Hessen das letzte Viertel/ ☿ gehet in ♏/ und die Sonne in ♐/ so wird auch ☿ auffgängig/ und vereiniget sich mit der Sonnen/ deutet auff Wind und Regen/ den 14. (24.) Nov. ist ein □♂☿/ zeiget auff etwas Wind mit Regen/ die folgende ☌☉☿/ auff lieblich Herbstwetter.

Den 19. Alt. (29. N.) Nov. 38. min. auff 6. Uhr nachm. zündet sich zu Cassel der newe Mond an/ zeiget auff fein stille Herbstwetter. Den 22. Alt. Nov. (2. N. Dec.) wird ☿ directus, darauff gehet die ☿ im Rücklauff in ♏/ dörffte die Lufft unruhig machen/ darauff folget ein fl. ☌☿ und □♂☿/ bringet etliche Tage Regen/ auch wol an manchem Ort mit Schnee vermischt Winterwetter.

Den 27. Alt. Nov. (7. N. Dec.) 31. min. auff 10. Uhr nachmitt. begibt sich zu Cassel in Hessen das erste Viertel/ Morgen gehet der ♂ zur ♍/ wird die Lufft allsachte trübe machen/ darauff folget Schnee und Kälte und Frost/ wegen ☌♄☉/ der Td. ☍☉/ wil den Schnee wieder zerschmeltzen.

DECEMBER, Christmon / hat 31. Tage.

DEr anfang des alten Dec. weiset auff kalt Winterwetter/ mit Sturm/ Schnee und Frost.

Den 4. Alt. (14. N.) Dec. 40. m. auff 6. Uhr nachm. ist zu Cassel in Hessen der Mond an seinem Schein voll/ Mercurius ist in Schütz gelauffen/ deutet auff Schnee und temperirt Wetter/ den 8. (18.) ist eine ☌ ☌☉/ wil die Lufft wieder erwärmen und aufflähren.

Den 11. Alt. (21. N.) Dec. gleich zu mittage umb 12. Uhr/ begibt sich zu Cassel in Hessen das letzte Viertel/ die Sonne gehet in ♑/ deutet auff trucken und leitlich Wetter/ den 17. (27.) Dec. ist eine ☌♄☿ wird Schnee und Wind außjagen.

Den 19. Alt. (29. N.) Dec. gleich umb 1. Uhr nachm. zündet sich zu Cassel in Hessen der newe Mond an/ Morgen gehet die ☿ in ♐/ gibt fein leitlich temperirt Wetter/ den 23. Alt. Dec. gehet ☌ im ♑/ und begiebet sich eine ☌ ☌☿/ auff den Abend umb 8. Uhr/ deutet auff Sturmwinde/ auch wol Schnee/ den 24. Alt. Dec. (2. N. Jan.) gehet ☿ in ♑/ und ♂ wird in der ♍ rückgängig/ deutet auff verworrene Lufft/ mit Gewölck und Nebel vermischet.

Den 27. Alt. Dec. (6. N. Jan.) 13. min. auff 1. Uhr nachm. begibt sich zu Cassel das erste Viertel/ der □♂☿/ deutet auff Regen und Schnee/ nach dem es die Landesart wird annehmen/ der Sq.♂☉ und Td. ☍♂/ wollen dieses Jahr mit leitlichen Winterwetter beschliessen.

Das siebende Capitel.

Von Finsternissen dieses 1663. Jahres.

DJe Sonne erfreuet dem Menschen/ wenn dieselbe nach der Finsternüß und nach der finstern

stern Nacht auffgehet / ja wenn sie an den schönen klaren Himmel stehet/da bringet sie den Menschen Frewde.

Der Mond empfähet sein helles Liecht / und seinen hellen Glantz von der Sonnen: In den Mond werden Flecken gefunden/ welche die Sonne nicht gleich durchstrahlen kan / welche Flecken denn wie den Gelahrten bekandt ist / daher entstehet / daß etliche Theil des Mondes dünne sind/etliche dicker. Die dicken Theil des Mondes können von der Sonnen Glantz besser erleuchtet: Die Dünnen aber lassen den Glantz der Sonnen durch sich hin/ und kan daselbst der Glantz der Sonnen nicht also wiederbeuget werden. Der Mond hat auch das ab und zunehmen von der Sonnen / nach dem sich solcher in seinem wunderbahren von Gott aufferlegten Gang gegen die Sonne wendet / bey welchen die Menschen die Unbeständigkeit und wanckelmüthigkeit des Glückes abzunehmen haben. Bald ist es gut / bald ist es böse / bald gibts den Menschen einen friedlichen / bald einen unfriedlichen sauren Anblick / jetzt hat ein Mensch Glück und gehet ihm wol/bald hat er Unglück und gehet ihm übel / diese unbeständigkeit des Glücks hat auch wol erfahren/jener gefangener König/von welchem Diodorus Siculus lib. 1. Hist. narrat. part. 1. dieses auffgeschrieben hat/ Sesostres König in Egypten hat für seinem Leibwagen 4. gefangene Könige/welche er im Kriege überwunden hatte/an stat der Pferde angespannet/welche denselben haben ziehen müssen. Wie er aber vermercket / daß einer von diesen 4. Königen immer zurück nach dem Rade gesehen / da hat Sesostres ihn gefraget / warumb er also zurück sehe? Da hat er geantwortet / weil er sehe / daß das Radt umbher lauffe / und der obere Theil bald unten/und der unterste Theil bald oben käme / so betrachtete er dabey die Unbeständigkeit des Glücks/ und auch seinen Zustand: Nemlich were er ein großmächtiger König gewesen / jetzt aber müste er wie ein unvernünfftig Viehe oder Pferd den Wagen ziehen. Darauff der Sesostres in sich geschlagen/ und die Gefangene Könige wieder loß gelassen / Georgius Major in Historischen Lust Garten/ Ex Cammerario p. 1. C. 14.

Daß nun dieses Jahr ein wunder und wandelbahres Jahr ist / bezeuget nicht allein die grosse Conjunction ☿ & ♐ am 11. (21.) October einfallende / sondern auch die 4. starcken Finsternüssen/welche sich an Sonn- und Monden begeben/ob wir nun wol die zwey an der Sonnen nicht zu gesichte bekommen/ so ists doch gnug an denen zweyen so am Monden sich uns sichtbar begeben/dieweil sie in die untern viel verkehrtes einfliessen werden.

Die erste uns sichtbahre Finsterniß am Mond begibt sich den 12. (22.) Februarij ein viertel auff 3. Uhr vorm. wehret biß 3. viertel auff 6. Uhr / also daß diese gantze Wehrung biß auff vierdte halbe Stunde und die grösse biß auff 10. Astronomische Zoll oder Querdaumen sich erstrecket/das ist/ es wird das Monden liecht/ gantz erschrecklich bey nahe fast gantz verfinstert werden / welches geschichte im Zeichen der himlischen Jungfrawen / nicht weit von dem Drachenkopff/Jovealischer und Venerischer Natur.

Die andere Finsterniß dieses Jahrs/begiebet sich unsichtbar an der Sonnen/den 26. Alten Febr. (8. N. Martij) welcher anfang gar ein wenig über 1. Uhr vorm. sich begiebet / und wehret biß ein wenig über 2. Stunden / dennoch erstrecket sich ihre Grösse gleichwol erschrecklich über 10. Zoll oder Astronomische Querdaumen/kan aber von uns darumb nicht gesehen werden/ weil beyde Liechter Sonn und Mond zugleich unter der Erden seyn. Es werden aber solche grosse Finsterniß schrecklich anzuschauen bekommen die Völcker/ die da wohnen an den Oertern der

Ey-

Erden Magellanicæ genandt/ so da wohnen in der Länge der Erden/ über 355. grad/ und in der mittägigen Breite 59. grad/ im Zeichen der himlischen Fische.

Die dritte Finsterniß begibt sich wiederumb uns sichtbar an den Mond/ den 8. Alten (18. N.) Augusti im Zeichen des Wassermanns/ bey dem giftigen Drachenschwantz/ von Natur Saturni & Martis, dessen anfang auff den Abend fast ein Viertel auff 8. Uhr/ wehret bey nahe 4. Stunden/ und wird also das Monden liecht abermahls erschrecklich gäntzlich verfinstert/ denn umb 11. Uhr/ erlanget der Mond allererst sein rechtes Liecht wiederumb/ darumb bestehet die Rechnung und Angebung dieser Finsterniß/ biß auff 12. Mathematische Querdaumen oder Zoll/ welches eine vortreffliche Linj außträget/ welche hie nicht raum hat zu erzehlen.

Die vierdte Finsterniß dieses 1663igsten Jahres/ begiebet sich abermals uns unsichtbar an der Sonnen liecht/ den 23. Alt. Aug. (2. N. Sept.) im Zeichen der Jungfrawen/ bey dem Drachenkopffe/ von Natur Jovis & Veneris, dessen anfang fast ein Viertel auff 2. Uhr vormittag wehret biß drittehalbe Stunde/ und erstrecket sich ihre Grösse abermals erschrecklich biß auff 11. Astronomische Zoll/ und kan gesehen werden bey denen Völckern/ so da wohnen in der Länge der Erden über 307. grad/ und in der mitternächtigen Breite 55. grad/ welches das Erdreich Liberatoris und Granadæ genennet/ in der Nachtbarschafft Virginæ, in der new erfundenen Welt/ New Franckreich genandt.

Solche Finsternisse des Mondens sind eben so wol Zeichen und Vorboten des Jüngsten Tages/ als die so uns an der Sonnen vorgestellet werden. Dann Gott redet in seinem Worte/ daß für dem Ende der Welt nicht allein die Sonne/ sondern auch der Mond sol verfinstert werden/ Joel 2. v. 31. Es werden Zeichen geschehen/ nicht allein an der Sonnen/ sondern auch an dem Mond/ Luc. 21. v. 25. Der Mond wird seinen Schein verlieren/ Matth. 24. v. 29.

Das achte Capitel.
Vom Jahrwachs.

Es hat fast das Ansehen/ als wann wegen Zustand der obern Planeten und Finsternissen/ so wol auch wegen grossen Undancks und Mißbrauchs/ und unser Sünden/ GOtt der Allmächtige der Natur wegen überflusses der Früchte/ einen Einhalt thun wolte/ und zwar erstlichen so lauffen ♄ und ♃ mit anfang dieses Jahres im Zeichen des himlischen ♑/ und eilen im October zu ihrer grossen Conjunction, welches eine sonderbahre Bedeutung/ und grosse Würckung hat/ ehe aber solche nachdenckliche Conjunction geschicht/ oder vollkommen wird/ werden beyde grosse obern Planeten zuvor im ♑ rückgängig/ mit dem Saturno begibt es sich den 15. Alten (25. N.) Martij in 16. grad 55. min. des ♑/ zu welcher Zeit sich ein schädlicher □ ♄☌♂ in ♑ ♓ begiebet/ und wehret solcher rückgang Saturni biß auff den 5. Alten (15. N.) Augusti/ allda er in den 10. grad 26. min. des ♑ wiederumb richtiges Lauffs wird/ der ♃ wird in 4. Tagen nach dem Saturno rückgängig/ im 14. grad 57. min. des ♑/ und verharret darinn biß auff den 23. Alt. Julij (2. N. Aug.) da er alsdann noch ehe als ♄ richtiges Lauffs wird/ im 5. grad 10. minuten des ♑/ darauff sie alsdann zur grossen gemeldten Conjunction eylen. Der Mars ist anfangs dieses Jahrs im ♑/ und gehet den 15. Alt. Januarij in Wasserman/ den 22. Alt. Febr. gehet er in die Fische/ und den 2. Alt. April in ♈/ den 11. Alt.

May

May im ♉/den 22. Alt. Junij gehet er in die ♊/den 5. Alt. Augusti in ♋/den 23. Alt. Sept. in ♌/und den 28. Alt. November in die ♍. Also das ☿ dieses Jahr hindurch niemals rückgängig wird/biß außgangs des 26. Alt. Decembris/allda er in 4. grad 9. min. der Jungfrauen stationarius wird in Trigono Mercurij, dieweil er nun dieses Jahr gantz geschwinde sieben gantze Zeichen durch wandert / und manch Unglück und Schaden anlegen wird/ dahero zu schliessen/ ein solch Jahr/ in welchem die Früchte/ von allerhand Ungemach/ ungewönlichen Gewitter/Ungeziefer und schädlichen Donnerwettern/ Schaden leiden werden/ ausser den Obern Lauffs der Planeten viel helffen/ die Würckung des schädlichen □scheins ♄☿ in ♑ und ♐/ im mittel des Mertzens wird sich lang verziehen/ wiewol auff solchen Aspect/ zeitlich sich fein trucken Wetter anlassen werde/ daß der Bau- Ert- und Ackersmann/ bald zu rechter Zeit Hoffnung ins Feld zu kommen/erlangen/wie auch der April sich bequem gnug anlassen wird/ die folgenden Monden werden es an fruchtbahren Wetter auch nicht nechst Gott ermangeln lassen: Aber darbey wird sich viel Geschmeiß und schädlich Ungewitter vermercken lassen/welche Laub und Graß verderben werden/ weßwegen Käß und Butter geringert werden/ also daß der Haußwirth auff dem Lande ein anders erfahren wird/ als er im Vor Jahr gehoffet hat; Damenhero der ♀ die Testiculos, oder fruchtbahre Glieder ziemlich werden verschnitten werden/ob sie gleich des Jahrs Regentin ist/und allen Uberfluß darzu gnugsam nach Gottes willen/treiben und verschaffen wird. Dann die Alten haben gar fein gedichtet/ die ♀ sey auß des Meers Schaum/ als des Saturni Testiculis in das Meer geworffen worden / und auß einer Concha oder Schnecke gebohren/ dardurch haben sie angedeutet/ daß die Virtus generationis & multiplicationis, als die rechte Venus/entsprungen sey auß der feurigen Krafft des Himmels/welche gleichsam des Saturni Testiculus ist/ dann die männliche Krafft ist ein Strahl Saturni, oder Himmels und dessen Einfluß/ welcher vom Himmel abgerissen/und ins Element Wasser geworffen wird/ daß er daselbst mit dem Meerschaum/ das ist mit den andern Saamen der Elementen vermischet werde/ und also die Virtus generativa rerum entspringe/ nun von diesem ein übriges nicht nöhtig. Der Wein dörffte wol eine schöne Blüte/ und ein gutes fortkommen haben/ aber die zwey Finsternisse und □schein ♄☉ im ♑/und ♏/ wollen an seiner besten Kochung im Augustinonat etwas hinderlich seyn/ ob gleich das Wetter an sich selbsten gut gnug seyn wird/ wiewol an guter Reiffung und Kochung kein Zweiffel/ so wird doch böser Nebel und Mel Taw Schaden/ Abröhrung und Verwelckung verursachen/ so wil auch der September sich zu seiner nutzbahren Beförderung wol anlassen/ und auff den October desselben wils Gott/ gute Einsamlung geben.

Nohtwendig ist auch/daß der Bau- Ert/und Ackersmann/nebenst dem lieben Gebet und Arbeit diese 14. Regulen in guter acht habe.

Zum ersten/ wann man in feuchtes Erdreich pflantzen/ säen/ oder feuchten Samen säen wil/ kan solches am besten geschehen in abnehmen des Mondes/nahe vor dem neuen Mond: Wann man aber in dürres Erdreich pflantzen säen/oder dürren Samen säen wil/muß solches in zunehmen des Monds/kurtz vor dem vollen Mond verrichtet werden.

2. So sol man auch an kalten Orten langsam/an laulichten oder mittelmässigen etwas ehe/ in warmen aber/oder auffn Sande auffs eheste säen.

3. In

3. In laulichten Tagen ists besser / denn in truckenen oder kalten säen / denn die Kälte treibet das Gewächse hinein / die Lauligkeit aber locket sie herauß.

4. Kap-Möhren / Zwiebel / Salat und andere Saamen / wie auch Saam-Rüben / Saam-Möhren / Saam Zwiebeln in die Erden zu setzen / kan geschehen / kurtz vor oder nach Invocavit / biß zum vollen Mond / wann es anders das Wetter leyden / und das Erdreich hierzu geartet seyn möchte. Da es aber an etlichen Orten zu früh seyn wolte / könte mans die Wochen Judica nach dem ersten Viertel / und vor dem darauff folgenden Mond verrichten.

5. Kohl zu pflantzen / und Pflantzen zu stecken / wenn es zeitlich geschehen sol / stracks nach Judica / biß vor den vollen Mond / oder so es langsamer seyn sol / die Woche nach Miseric. Dom. nach dem ersten Viertel / biß auffn Sontag Jubilate.

6. Weinstöcke / Obstbäume / Hopffen / Weiden / Rosenstöcke / und andere junge Bäume und Blumenwerck / so wol von Deutschen / als Welschen Gewächsen zu beschneiden / fortzusetzen / zu pflantzen / und zu pfropffen / kan geschehen bald nach Judica biß auff den vollen Mond / oder aber die Wochen Misericordias Domini / biß auff den vollen Mond.

7. Sommerkorn und Sommerweitzen / wird diß Jahr am füglichsten vor der alten Grünen Donnerstage und Osterwoche / noch vor dem neuen Mond gesäet / oder da es zu zeitlich / in der Woche Cantate.

8. Sommergersten die Grosse zu säen / ist boquem die Marterwoche vor dem vollen Mond / die Klein aber die Wochen Jubilate / nach dem vollen Mond / biß zum letzten Viertel.

9. Haber / Erbsen / Bohnen / Linsen und Wicken säen theils nach dem alten Mond / so heuer geschehen könte in der Marter und Osterwoche / biß zum neuen Mond: Were aber rahtsamer man thäte es in wachsenden Mond / die Wochen Quasimod. biß vor den vollen Mond.

10. Lein Saamen / Hirsen / Hanff / und Heide Korn / kan man säen / wie das Sommerkorn so in der 7. Regel zu finden.

11. Obst das lange bleiben sol / muß man brechen im abnehmen des Mondes / vor der Sonnen Auffgang / den 20. 21. 22. 23. und 24. alten Sept. oder mit gar harten und langsamen Obst / umb den 23. 24. 25. Oct. vor dem neuen Mond.

12. Die zeitliche Kornsaat kan man / wann es nicht zu geschwinde umb den alten Bartholomæi biß zum neuen Mond / oder so es langsamer seyn sol / die 17. Wochen Trinitatis vor den vollen Mond verrichten.

13. Der Weitzen wird am füglichsten im zunehmen des Mondes / die 15. Wochen Trinitatis biß zum vollen Mond außgesäet / oder wo es zu zeitlich / nach dem 19. Sontag Trinitatis biß zum vollen Liecht.

14. Mit der Wintergersten kan man auch wie mit der zeitlichen Kornsaat verfahren / wie in der 12. Regul angemeldet worden.

Hilff du lieber Gott / daß wir dir so wol für das wenige / als für die viele dancken mögen / so wird es uns an Leib und Seel gesegnet und gesund seyn mit guten Gedeien / Amen.

Das neundte Capitel.

Von Unruhe / Zanck / Hader und Krieg

über die Conjunctio Magna ♄ ☌ in ♑.

FOrtuna vitrea est, tunc cum splendet, frangitur. Glück und Glaß/ wie bald zubricht das. Rerumq; humanarum est circulus quidam, victoria etiam ipsa ferox virago est, cujus modò aliam corporis partem prehensamus, rarissimè verò totum Corpus. Mit den menschlichen Sachen ist es also bewandt/ daß sie gleichsam wie mit einem Circul herumb gehen/ da einem das Glück bald mit schönen und lieblichen/ bald aber mit herben grausamen Augen ansihet/ und von dem/ was es einem zuvor gegönnet/ wieder herab setzet. So wird auch der Sieg mit allem recht einer wilden Jungfrauen verglichen/ die bald bey der Hand/ bald bey einem andern Theil des Leibes erwischet/ selten aber beym gantzen Leibe. Dahero Thucydides saget: Es ist gar ein zweiffelhafftig Ding umb Zanck/ Auffruhr oder Krieg/ ist er klein/ kan er bald groß werden/ es geschichet auch gar offte/ daß ein grosser Hauffe von einem kleinen geschlagen wird/ und solches dahero/ dieweil der Grössere den Kleinen zuweilen verachtet/ und auß solcher Verachtung/ nicht so sehr zum Streit gerüstet/ dadurch das Glück im Kriege am meisten schwancket/ und offt denen/ die für die Schwächsten gehalten worden/ für den Stärcksten den Sieg gönnet.

Als Anno 1476. Matthias König in Ungern Rath hielt/ ob er wider Käyser Friederich den III. Krieg führen solte/ stund unter andern Stephanus Bathor ein rittermässiger und wohlansehnlicher Mann herfür/ und brauchte neben andern diese Rede: Esto profligenus Cæsarem, & Austriâ potiamur: qui tamen fecimus? æternum Martis ludum edemus: bellum de bello seremus: decies in die fusus Cæsar, decies magnos exercitus reparabit. Hydra, mihi credite Herculis est Austria: Cæsouno capite, septena resurgent finitimos etiam nobis undiq; irritabit. Wie erbärmlich nun würde das Vaterland durch nimmerwehrende Feindschafft und überziehen beschweret/ belästiget/ außgemergelt/ verfänget/ verheeret/ und zerstöret werden/ wo würde solcher gestalt die Religion und Gottesdienst bleiben/ so ist ingleichen wol zu consideriren, da es einmal auff dieser Seiten umbschlagen solte/ daß alsdann der Schade fast unwiederbringlich/ und so leicht nicht wiederumb auff die Beine zu kommen seyn möchte.

Wolte Gott und abermal wolte Gott/ daß sich jederzeit in allen Handelungen solche liebe Friedes und schiedes Leute finden/ bevorab bey der grossen Conjunction ♄ ☌ ♅ in fewrigen ♈/ welche sich den 11. (21.) Octobris frue morgens umb 7. Uhr dieses instehenden Jahrs begiebet/ bey welchem kein zweiffel/ daß die so unter den ♈ gelegen und gebohren/ gnugsam antreffen werde/ weil sie zum beschlossen Werck die besten Rädelsführer seyn werden/ vornemlich welchen auch wol der ♂ darzu einstimmet/ diese werden sag ich/ schwerlich mit dem Comico, denen so Unfriede lieben gute Nacht wünschen/ sondern vielmehr Jammer und Unglück stifften helffen/ und solches alles darumb/ nach dem gemeinen Sprichwort: Alles macher mein und dein/ daß man nicht kan friedlich seyn. Auff daß nicht an solchen Orten allein das Ubel verbleiben möchte/ so werden sie als höllische Schadenfrohe ins künfftige an vielen Orten der Welt es eben seltzam verkehren und außstreuen/ und sich mit ihren Tumultiren und Toben sehr bekandt und beruffen machen/ denn es werden des Krieges Rädels führer oder Rathgeber dermassen gestürtzet werden/ gleich wie zu jener Zeit Michael Victer von Wustro/ Obrister/ und Stadthalter zu Wolffenbüttel/ der dem Hertzog zu Braunschweig zum Kriege wider die Stadt Braunschweig/ die auch

Anno

Anno 1615. belagert worden/ist aber darinnen erschossen worden/Sebald. in brev. hist. p. 262. welches auch unlängsten einen hohen Beampten begegnet/ daß er einem Herrn insonderheit/ zu einem newen Krieg gerathen habe. Wie dann auch gnugsame Exempel bezeugen/ daß die/ so vor einer Schlacht gewarnet/hernach in derselben blieben sind. Und was auff dergleichen Conjunctiones erfolget/kan man lesen bey den Chronologis, Zeit- und Historienschreibern/ derer Bücher und Schrifften schröckliche Fälle und unverhoffter Verenderungen voll seynd/ was nemlich von Empörung und Auffstand/offenbahren Feinden/ unnötigen Streit und Kriegen/ Mord/Raub und Brandschaden/darauff erfolgen wird/das wird die Zeit und Erfahrung lehren/welches auch mein Trigonus igneus bezeuget.

Der HErr Zebaoth/welcher den Kriegen steuret in aller Welt/ wolle auch jetzund steuren und wehren/daß sich kein Kriegen wieder uns erheben.

Das ewige Wort/welches uns erworben den Frieden mit Gott/ gebe auch Gnad unter den Menschen/ daß die Krieger ihre Hände müssen lassen sincken.

Und der höchste Tröster/der uns beruhiget mit Fried und Freud in unsern Gewissen/ regiere und führe uns auff ebener Bahn/ daß wir auch deß eusserlichen leiblichen Friedens noch länger geniessen/Amen.

Das zehende Capitel.

Von Kranckheiten.

Es finden sich viel Kranckheiten/die ihnen die Menschen selbst zuziehen/ von welchen das Gestirne nichts weiß: nemlich auß Mißbrauch der sex rerum non naturalium: mit welchen der Astrologus nichts zu schaffen hat: Was nun die 4. Jahres zeiten anlanget/ so ists gut/wann dieselben wol beschaffen seyn/böß aber/wo sie nicht temperirt sind. Derowegen von diesem Jahre etwas zu melden/ so ist zu befahren/ es dörfften gewiß sich viel sonderbahre Kranckheiten hervor thun/ dann ob wol ins gemein zu allen Zeiten sonderliche Art Kranckheiten vermercket werden/ so sind doch solche in denen Jahren desto mehr/ und auch gefährlicher zubefahren/ in welchen grosse Finsternisse/ auch der obern Planeten ungewöhnliche und selten sich begebende Aspectus und irradiationes sich begeben/ als dann instehendes Jahrs sich begiebet/ am Saturno und Jove, und endlich sich gäntzlich den 11. (21.) October im 13. grad des fewrigen Schützens sich vereinigen/nebenst 4. starcken Finsternissen/und andern starcken Aspecten/ durch welche Beflecknng die Lufft/ Verderbung und Verletzung der Humorum und übrigen Feuchtigkeiten in den menschlichen Cörpern nicht wenig kan verursachet werden/dannenhero dann morborum & pestis semina entstehen/und allgemählig weiter können außgebreitet werden/ mache mir derowegen Gedancken/daß dieses Jahr wegen grassirenden Kranckheiten und häuffig Absterben der Menschen ein denckwürdiges Jahr seyn werde/ es wird sich auch die langwierige Operation der grossen Conjunction Saturni & Jovis in folgenden Jahre bey Jungen und Alten vermercken lassen/ derowegen so lebe ein jeglicher in wahrer Gottesfurcht/ und erinnere sich nebenst wahrer Busse seiner Sterbligkeit/ und bete täglich mit David: HErr lehre doch mich/daß ein Ende mit mir haben muß/ und mein Leben ein Ziel hat/und ich davon muß/ Psalm 35. v. 5.

Man saget zwar wol im Sprichwort:

Einer darff nicht viel in die Apotheken wagen/
Der nur weiß die Kunst/recht zu pflegen seinen Magen.

Aber/ es bekommen die Menschen/ die gleich einen guten Magen haben/offtmals einen wunderlichen Zustand unversehens/ der ansteckenden Kranckheiten zugeschweigen. Umbs Ende des Jahres 1646. bekamen die Frantzosen/ zu Porro Longone, und Plumbino, in Toscana, ein Apostem im Kopff/ mit welchem der gesunde Magen/noch Krancke nichts zu thun gehabt: Item die Kranckheit der Veits-Dantz/ die Dantzer aber damals ins gemein Dansatores genandt/ schreibet Stangefolius lib. 3. Annal. Circ.

Westphal. pag. 432. auß dem grossen Niederländischen Chronico, im Jahr 1374. daß solche Teuffelische Sucht Mann und Weibespersonen angegriffen/und mit Verwunderung der Zuseher/im herumb drehen/ sehr gepeiniget habe / die darüber nach verbrachten Dantz / stracks auff die Erden gefallen/ und ihnen der Bauch groß auffgelauffen/ daher / damit sie nicht zerspringen möchten / man sie mit einen Tischtug / und Stecken/umb den Nabel/zusammen rädlen/und binden müssen/ davon dieser Reime/darinn die Jahrzahl begriffen/gemacht worden:

eCCe CorIzando greX IaM trIbVLatVr In orbe.

Von einer wunderlichen newen Kranckheit/so Anno 1577. zu Bryn in Mähren entstanden/und Bruno Gallicus morbus genandt worden / weil sie der Frantzosen Kranckheit nicht unehnlich war/aber auch Jungfrawen und Weiber von 70. Jahren angegriffen / schreibet Thuanus lib. 65. fol. 149. der daselbst meldet / daß Thomas Jordanus und Joan-Crato, zween berühmte Medici, ihr Gutdüncken davon geben hätten. Und ist er Thuanus lib. 72. auch von einer andern newen Kranckheit des Jahrs 1580. auffkommen/ und in Franckreich Coqueluca genennet worden / daran des Königs Philippi II. in Spanien Gemahlin Fr. Anna/seiner Fr. Schwester/ der Käyserin Mariæ Tochter/gestorben/ und der Bapst Gregorius XIII. daran gefährlich kranck gelegen. Wann dann solche Kranckheiten entstehen/ die sonderlich anfangs unheilsam seyn/so bekommen bißweilen die Artzte/einen bösen Lohn/und übele Nachrede/weßwegen es sich gebühret / jederzeit mit sonderbahren Artzneyen gefast zu machen / und mit Bedacht/ und hohem Verstande ein ansehnliches auffzuwenden/der Natur hiermit auffzuwarten / darmit sie willig werde ihren geheimen Kasten auffzuschliessen / daß vor die Dürfftigen herrliche Geheimnisse und Artzney Mittel herauß gelanget können werden/ und solches darumb/weil es besser ist die Krancken/ so gewisse Tempel Gottes sind/zu curiren/als die Wände und Mauren zuerbauen/saget einer beym Zozomeneo lib. 8. Cap. 12. Und es bezeuget es die Erfahrung/daß die gantze Welt ein allgemeines Lazareth und Spittal voller Krancken ist/da die meisten Trostloß verlassen / theils / daß sie ihre Kranckheiten nicht wollen offenbahren / wann sie an heimlich Orten/als da ist die Gonorrhæa &c. oder sind schon von und mit unrechten Artzneyen / dermassen gemartert / daß sie es ohne Nutz und Hülffe nicht mehr außstehen können / oder sind sonsten andere Kranckheiten/so gnugsam schmertzlich mit Augen zur Genüge können gesehen werden/als da sind Schwere Noht/ Reissende Gicht/ Podagra/ Stein/ Malum Hypochondriacum, windige Melancoley/ Seiten- und Miltzbeschwerungen/und andere Scorbutische verderbte Feuchtigkeiten ꝛc. Solchen verlassenen Patienten/ sage ich allhier dieses zum Trost/ daß sie Gott vertrawen sollen/ und an mich ihr Anligen klagende berichten wollen/da ich dann einen jeden zur Genüge beantworten/und gebührende rechte Hülffs Mitteln übersenden wil/auff daß Gottes Ehre dennoch gepreiset/und nicht vor so ohnmächtig gehalten werde/daß er sich nicht aller Krancken erbarmen und Hülffe senden könte.

Der Liebhaber des Lebens/so mir das Leben gegeben/wolle mich auch zu diesem geschwinden Läufften nach seiner väterlichen Güte beym Leben erhalten/
Amen/ Amen / Amen.

SOLI DEO GLORIA.

Ver-

Verzeichniß etlicher Jahrmärckte/ nach Ordnung des A B C.

Allendorff an der Werra/ 1. Mitw. nach Oculi/ 2. mitwoch nach Exaudi/ 3. den 2. mitw. nach Egidij/ fället aber Egidij tag uffn mitwoch/ so ists den nechsten mitw. darnach/ 4. mitwoch nach Allerheiligen/ es sey denn/ daß Allerheiligentag uffs mitwoch fält/ so wird das Marck uff selbigen Tag gehalten.

Allfeld/ 1. mitt. nach Letar. vieh mit Jahrm. 2. Viti/ vieh mit Jahrm. 3. don. nach m. Hildesh. Gallen. vieh mit Jahrm. 4. uf Nicol. Jahrm.

Altenburg/ 1. uffn Palmsontag/ 2. Rogat. 3. Michaelis/ 4. sontag nach Mar. Geburt.

Alschlebe/ 1. uf Johan. 2. sont. vor Martin.

Annaberg/ 1. uff Letare/ 2. uff Jacobi.

Arteen/ den 1. uff Quasimod. den 2. den Sontag nach Matthei.

Arnstadt/ 1. uff Jubilate/ 2. sontag nach Mar. Geburt/ 3. sontag nach Severini.

Aschersleben/ 1. uff Himmelfart/ 2. sontag vor Margareten/ 3. uff Michael/ 4. den dinstag nach den 2. Advent sontag.

Barbey/ auff Simonis Jude.

Banensen/ montags nach Oculi.

Bautzen/ 1. uff Palmarū/ 2. sont. nach Kettenfeyer/ 3. sontag nach S. Lucas Evang.

Bernburg/ 1. Sexagesima/ 2. uff Mar. Heimsuchung/ 3. uff Egidii/ 4. uff Galli.

Bertin/ 1. uff Philip. Jac. 2. acht Tag nach Fronleichnam/ 3. uff Laurentij/ 4. uff Creutz Erheb. 5. am Tag Allerheiligen Viehmarckt.

Blanckenburg/ sontag nach Bartholom.

Bleicherode/ den 1. am 2. sontag nach Ostern/ den 2. sontag nach Bartholomei.

Bockenem/ hält Kram und Viehmarckt/ den 1. uff Oculi/ 2. uff Marie Heimsuchung/ den 3. auffn sontag nach Mar. Geburt/ den 4. Krammarckt auffn sont. nach Allerheilig.

Borg/ den 1. Philippi Jacobi/ den 2. sontag nach Laurentij/ den 3. uff Dionisij.

Braunschweig/ 1. uff Cantate/ 2. sontags vor Egidij/ 3. sontag vorm Christtage/ Und hält Viehmarckt/ den 1. montag nach Letare/ den 2. montag nach Johannis.

Brandenburg/ in der Altstadt/ 1. uff Liecht meß/ 2. uff Miserie. Dom. 3. sontag nach Egidii/ 4. uff Michaelis/ 5. uff Simon Jude

Brandenburg in der Newstadt/ den 1. uff Oculi/ 2. uffn sontag Trinitat. den 3. uff Johan. Täuff. den 4. acht Tage vor Bartholomei/ den 5. sontag nach Elisabeth.

Breßlaw 1. uff Letare/ 2. Joh. Täuffer/ 3. Creutz Erhebung/ 4. S. Elisabeth.

Brieg in Schlesien/ den 1. uff Trinitatis/ 2. uff Mar. Geburt/ 3. Nicolai.

Buttstadt/ 1. Viehmarckt am Abend Johann. des Täuffers/ 2. am Abend Michaelis/ 3. am Abend Aller Heiligen.

Cassel/ 1. mitwoch nach Trium Regum/ 2. mitwoch nach Invocavit/ 3. mitwoch nach Quasimodogeniti/ 4. mitwoch nach Trinitatis/ 5. mitwoch nach Jacobi/ 6. mitwoch nach Michaelis/ 7. mitwoch nach Martini/ fällt aber Jacobi/ Michaelis oder Martini uff ein mitwoch/ ist da marckt uf selbige tage.

Calsörde/ den 1. uff Johan. 2. uffn sontag nach Egidij/ welcher zugleich ein Viehmarckt/ den 3. den 1. sontag des Advendts/ den 4. auff den sontag vor Esto mihi.

Centin/ den 1. sontag vor Marie Verkündigung/ den 2. acht Tag vor Pfingsten/ den 3. acht Tag vor Michaelis.

Cönnern/ 1. montag nach Invocavit/ den 2. montag nach Palmarum/ den 3. montag nach Exaudi/ den 4. uff Bartholomei/ den 5. acht Tage vorm H. Christtage.

Corbach/ 1. uff Agneten/ 2. sontag vor Pfingstē/ 3. uff Kilian/ 4. sont. vor Michael.

Coditz in Meissen/ den 1. uff Joh. Baptistæ/ 2. Simonis und Judæ.

Coburg/ 1. auffs newe Jahr/ 2. Quasim. od. 1 uff Petri Pauli/ 4. Viehmarckt uff Johan. Enthäuptung/ 5. sontag nach Mar. Geburt.

Corvey/ hält 8. Tage Freymarckt/ fängt sich auff S. Viti Tag an.

Cüstrin/ 1. acht tage vor Faßnacht/ 2. uff Jubilate/ 3. montag nach Marie Geburt.

Creutzberg/ 1. den vierdten sontag nach Ostern/ 2. den sontag nach Galli.

Dassel/ 1. uff Septuagesima/ den 2. sontag nach der H. Dreyfältigkeit/ den 3 ontag nach Marie Geburt.

Delitz/ auff Petri Pauli.

Dernburg/ den 1. sontag nach Johann. Baptist. den 2. sontag nach Egidij.

Dessaw/ sontag nach Martini.

Dingelstedt/ 1. sontag vor Gertrud neu Calend. 2. sontag nach Johan. neu Cal.

Dömitz/ 1. uff Barthol. 2. uff Dionisij.

Dreßden/ 1. uff Invocavit/ 2. uff Johan. Täuffer/ 3. sontag nach S. Lucas.

Dreßden alt/ den 1. uffn sontag Cantate. 1. uffn/ oder sontag nach Mar. Geburt.

Duderstadt/ 1. sontag Invocavit/ Roß und Viehmarckt/ 2. sontag nach Servati. 3. montag nach Trinitatis/ Roß und Viehmarckt/ 4. sontag nach Petri uñ Pauli/ 5. sontag nach Cyriaci/ 6. sontag nach Mauritij Jahrmarckt/ und zugleich den montag darauff Roß und Viehmarckt/ den 7 sontag nach Martini Roß und Viehmarckt/ Und solche nach dem newen Calender.

Embeck/ den 1. auff Mitfasten/ 2. auff 7. Brüder/ den 3. auff Michael.

Eißleben/ 1. sontag nach Viti/ 2. sontag nach Galli Viehmarckt/ 3. uff Martini.

Eilenberg an der Mulda/ 1. Invocavit/ 2. Quasimodogeniti/ 3. sontag nach Egidij.

Egeln/ 1. sontag nach Philippi Jacobi/ den 2. sontag nach Marie Geburt.

Eger/ den 1. Matthias/ 2. Fronleichnam/ 3. sontag nach Matthei.

Elbingeroda am Hartze/ 1. den 1 mont. nach Cantate/ und der 2. den montag nach Galli.

Eldasen/ 1. montags nach Misericordia/ 2. montags nach Kiliani/ 3. montags nach Dionisij/ den 4. sontag vor Cosmus.

Eilserwerda/ 1. Palmdienstag/ 2. Exaudi/ 3. sontag nach Galli.

Elrich/ 1. uff Mitfasten/ 2. sontag vor Himmelfart/ den 3. sontags vor Laurentij/ den 4. sontags nach Galli.

Elsa/ 1. montag nach Reminiscere/ 2. montag nach Viti/ 3. montag nach Martini.

Erffurt/ 1. uf Trinitat. 2. uff Bartholom. den 3. uff Martini/ darzwischen 3. Käß und Buttermärckte/ den 1. uff Jacobi/ den 2. uff Cyriaci/ den 3. uff Laurentij.

Ermmersleben/ 1. sontag vor Himmelfahrt/ den 2. sontag nach Marie Geburt.

Eschwege/ 1. mitwoch nach Judica/ 2. mitw. nach Jubilate/ 3. den 2. mitw. nach Trinitat. 4. mitw. nach Cyriaci/ 5. mitw. vor Michael. 6. mitw. nach Nicolai/ fällt aber Cyriaci oder Nicolai uffn mitwoch/ so ists dieselbe Tage.

Franckfurt am Mayn hält Meß/ die 1. uff Mitfastē/ 2. uff Mar. Geburt/ weñ Mar. Geburt uffn montag/ dinstag oder mitwoch ist/ so fähet sich die Meß an den sontag vor Marie Geburt. Ist aber Mar. Geburt uffn donnerstag/ freytag oder sonabend/ so fähet sich die Meß an den sontag nach Mar. Geburt. Ist aber Mar. Geburt uffn sontag/ so fähet sich die Meß auch denselben Tag an.

Felßberg/ den mitwoch vor Jacobi.

Fritzlar/ den 1. mitwoch nach Paul. bekehr. 2. mitwoch nach Miser. Dom. 3. den 3. mitwoch nach Pfingstē/ 4. mitwoch nach Lætare. 5. mitw. nach Galli/ fällt aber Paul. bekehr. Laurentij oder Galli uff einen mitwoch/ so werden die märckte uf selbige Tage gehaltē.

Franckenberg/ 1. uff Peter Stulfeyr/ 2. den sontag nach Johannis/ den 3. auff Michaelis/ den 4. den sontag vor Thome.

Franckenhausen/ 1. uff Exaudi/ 2. sontag nach Laurentij/ 3. sontag nach Severini.

Freyberg/ 1. uff Margaretē/ 2. uff Martini.

Franckfurt an der Oder/ 1. uff Reminiscere/ 2. den sontag nach Margaretē/ 3. uff Martini.

Gardeleben/ 1. auff Invocavit/ 2. uff Oculi/ 3 Palmarum/ 4. mont. nach Maria Heimsuchung/ 5. mont. nach Michael.

Gandersheimb/ 1. sontags Reminiscere. 2. sont. nach Pet. Paul/ 3 sont. nach All. heilg/

Gelen/ 1. uff Lætare/ 2. Joh. Täuffer.

Geißmar/ hält 5. Jahrmärckt/ selbe send von alters gehalten/ 1. sontags nach Fabian Sebastian/ 2. uff Mis. Domini/ 3. des 2. sontags

tags nach Jacobi/4. ist ein Viehmarckt uffn 29. Octobr. 5. auff den sontag nach Galli/ nu-mer den mitwochē nach denselbigē sontage.

Gemünden an der Wohr/1. sontags nach Walpurgi/ 2. den sontag nach Sim. Jude.

Gerstungen/ 1. auff Mar. Liechtmeß/ den 2. den sontag nach Pfingsten / den 3. den sontag nach Bartholomei.

Gieboldehausen/ 1. am 2. sontag nach Ostern neu Cal. 2. sont. nach Allerheiligē n. C.

Giessen/1. sontag nach Ostern/2. vier Tage vor Pfingsten / 3. den sontag nach Bartholomei/ 4. den sontag nach Michaelis.

Göritz/1. uff Fronleichn. 2. Mar. Hiñelf.

Göttingen/1. montag nach Esto mihi/2. uff Phil. Jacobi/3. uff Jacobi Tag/ 4. uff Sim. Jud. fälle aber diese 3. tage einer uffn sonab. oder sont. so ists den nechstē mont. hernach.

Goslar/1. auff Jubilate/2. auff der unschuldigen Kindertag/ hält Viehmarckt/ den 1. auff den andern montag nach Phil. Jacobi/ 2. auff den montag nach Burchhardi.

Gotha/ 1. uff Cantate/ den 2. uffn sontag nach Margrethen/ den 3. Ross- und Buttermarckt acht Tage vor Bartholomei/ 4. den sontag vor Aller heiligen.

Grebenstein/1. mitwochen vor Pfingsten/ den 2. mitwochen nach Bartholomei.

Grimme/ 1. Misericord. 2. Mar. Himmelfart/ 3. Elisabeth.

Gronaw/1. sontags Oculi/2. sontag nach Margrethen/3. sontag vor Aller heiligen.

Gröningen/1. mont. nach Rogati/2. montag nach den 2. sontag nach Marie Geburt.

Gudensberg/ 1. mitwoch nach Letare/ 2. mitwoch nach Exaudi/3. mitwoch vor Margreten/4. den 2. mitwoch vor Allerheiligen.

Gusten / den 1. montag vor Johanni/ den 2. sontag vor Martini.

Güstraw hält Vmbschlag uff H. Drey König/ 2. uff Philippi Jacobi/ 3. uff Margreten/ 4. uffn sontag vor Marie Geburt/ den 5. auff Marie Himmelfahrt.

Hannover/1. montags nach Philippi Jacobi/2. montag nach Jacobi/3. montag nach Egidii/4. montags nach Sim. Jude.

Halberstadt/1. auff Letare/ 2. uff Galli.

Hartzgereda/sontag nach Mar. Geburt.

Haldenschleben / den 1. sontag nach H. Drey König / den 2. sontag nach Bartholomei/ den 3. sontag nach Aller heiligen.

Hamburg/ 1. Vitt/2. Jacob. 3. Feliciant.

Hall in Sachsen/ 1. uff Mart. Geburt. 2. uff Martini/ 3. montag nach Judica.

Havelberg/ 1. Invocavit/ 2. sontag nach Georg Ritter/3. sontag nach Mar. Geburt.

Hämmerschleben/ den 1. acht tage nach Ostern/ den 2. sontag nach Egidii.

Hayn in Meissen/ 1. uff Creutzerfindung 2. uff Pfingsten/ 3. Creutz Erhebung.

Heimstadt/1. sontag nach Himelfart/2. uff Galli/3. Viehmarckt/ sontags nach Michael.

Hemmendorff/ sontags nach Creutzerh.

Helmershausen/1. mitwoch nach Oculi/2. mitw. nach Pet. Pauli/3. den 2. mitwoch vor Michaelis/ ist aber Petri Pauli uffn witwochen/ so ist auch das marckt uff selbigen tag.

Hamein an der Weser / hält Vieh und Jahrmärckt / 1. Dienstag nach Letare / 2. 14. Tage nach Pfingsten den Dienstag/ 3. den Dienstag nach Michaelis/ 4. Dienstag nach Aller Heiligen.

Heiligerstad/ 1. den sontag nach Viti/ 2. den sontag nach Jacobi/ 3. den sontag nach Egidii/ 4. den sontag nach Gallen.

Hertzberge am Hartz / 1. montags nach Quasimodog. 2. montags nach Bartholomei/ 3. montags nach Galli.

Hechstet/ den 1. sontag vor Jacobi/ den 2. den sontag vor Galli.

Hildesheim / 1. montags nach Judica/ 2. Miseric. Domini/ den 3. montags nach Johanni/ 4. montags nach Galli.

Homberg in Hessen/1. den 2. mitw. nach der H. 3. Könige/ fälle aber H. 3. König uffn montag oder dinstag/ so ist das marckt den 3. mitwoch hernach/ 2. mitw. nach Jubilate/ 3. mitwoch vor Bartholom. 4. den 2. mitwoch nach Michaelis/ fälle aber Michaelistag uff einē mitwochen/ so ists den 1. mitw. hernach.

Hornburg/ den 1. Philippi Jacobi/ den 2. sontag vor Martini.

Jehna/1. Cantat. 2. sont. nach Sim. Jud.

Immenhausen/ 1. mitwoch nach Egidii/ fälle aber Egidii tag uff ein mitwoch/ so ists auff denselben Tag.

Joachimsthal/ den 1. montag nach Mar. Liechtmeß/ den 2. Margaretha.

Isenach/ 1. Reminisc. 2. Miseric. Domini/ 3. uff Michael/ 4. sontag nach Martini.

Jüterbock/ den 1. Esto mihi/ den 2. Laurentii/ den 3. Aller heiligen.

Kalbe an der Saal/ 1. sontag vor Himmelfart 2. Philippi Jacobi.

Kalbe in der Marckt/ 1. uff Peter Paul/ den 2. vierzehen Tag vor Michael.

Kemnitz/1. Mar. Magd. 2. Mar. Opffer.

Kirchhayn/1. uff Judica/2. den sont. nach Michaelis. Zwey newe märckte/1. den montag vor Peterstage/2. den mont. vor Egidii.

Kippeling/ sontag nach Petri Pauli.

Königslutter/ auff Petri Pauli.

Köthen/ 1. uff Philippi Jacobi/ 2. montag nach Jacobi/ 3. in Weynachten.

Könnern/1. uff Exaudi/2. uff Bartholom.

Kyl/1. uff Trium Regum/2. Invocavit/ den 3. acht Tage nach Johannis.

Lambspring/ hält Vieh und Jahrmarckte/ 1. montags vor Walburgi/ oder Philippi Jacobi/2. montags vor Egidii.

Lauterberg / 1. montag nach Cantate/ den 2. montag vor Michaelis.

Leipzig/ 1. uffs Newe Jahr/ 2. auff Jubilate/ 3. sontags nach Michaelis.

Lemgaw/1. uff Nicolai/2. uff Mitfasten.

Lebgin/1. Judica/2. Quasimod. 3. Viricl.

Liebenaw/1. den mitwoch nach Letare/2. den mitw. vor Johan. Täuf. 3. mitwoch nach Mar. Geburt/4. uffn mitw. im 1. Advent.

Lichtenaw/ 1. mitw. vor Pfingsten/2. mitwoch vor martini/ fälle aber martini tag uff ein witw. so ists marckt 8. tage vor martini.

Lutter/1. sont. vor Joh. 2. sont. vor Galli.

Lüneburg/ den 1. uff Jubilate/ den 2. uff Michaelis/ den 3. uff Dionysii.

Magdeburg/1. uff Septuagesi. 2. mont. nach Invocavit/3. den 1. sontag nach Trinitat. 4. uff Mauritij/ uffm newē marckt.

Marpurg/ 1. uff Liechtmeß/ 2. uff Walburgi/ 3. den sontag nach Laurentii/ 4. den sontag vor Michaelis/ 5. uff Elisabeth.

Martenaw/ unter dem Lawenstein/1. sontag Jubilate/ 2. sontag Trinitatis.

Mansfeld/ 1. sontag Cantate/ 2. sontag vor Bartholomei. Darneben 3. Tage vor Mauhet ein Viehmarckt.

Meissen/1. Judica/2. sontag nach Donati.

Mehle bey Papenburg / montags nach Marie Geburt.

Meissungen/1. mitwoch nach Reminiscere/ 2. mitwoch nach Cantate/ 3. mitwoch vor Michaelis/ 4. mitwoch nach Nicolai.

Merseburg/ 1. Oculi/ 2. S. Joh. Täuff. 3. Laurentii/ 4. Sim. Jud. 5. sont. vor Martini.

Müllhausen/1. sontag nach Michael/ den 2. vierzehen Tage vor Pfingsten.

Münden/1. uff Mitfasten/1. uff Laurentii/ 3. uff Martini/ Ist ein groß uñ viehmarckt/1. Esto mihi/2. mitw. nach Ostern/3. 8. tag nach Margretē/4. acht tag vor Michael. 5. uff Martini.

Naumburg/1. uff Gründon. 2. Pet. Paul. Newstadt am Rotenberg/1. uffn sontag Oculi/2. uff Creutzerhebung.

Nienstede beym Liechtenberg/ auffn sontag nach Trinitatis.

Niedenstein/1. mitwoch nach Esto mihi/ 2. mitw. vor Johañi/3. mitwoch vor Egidii.

Nordhausen/den 1. uff Creutzerfindung/ den 2. uff Creutzerhebung.

Northeim/1. den sontag vor Esto mihi/2. den sontag nach Johan. Baptiste/3. sontag nach Bartholom. 4. sontag nach Andreas.

Numburg in Hessen/den 1. Exaltationis Crucis/ 2. mitwoch nach Oculi/ den 3. mitwoch nach Pfingsten. So zugleich auch pferd- und Viehmärckte seyn.

Nürnberg/ 1. Trium Regum/2. Freytag nach Ostern/ 3. uff Philippi Jacobi.

Oelsburg/ 1. mitwoch nach Esto mihi/ 2. mitwoch nach Bartholomei.

Ortrant/1. uff Palmarū/ 2. Mar. Heimsuchung/ 3. sontag nach Bartholomei.

Ortruf/1. sont. nach Pet. paul. 2. uff Michael.

Ossa-

Ostereda/ 1. uff Letare/ 2. sontags nach Margreten/ 3. sontag nach Michaelis/ den 4. montags vorm ersten Advent.

Osterwieg/ 1. sontags nach Mar. Geburt/ 2. sontag nach Marie Heimsuchung.

Obstfeld/ 1. Exaudi/ den 2. sontag nach Burchardi/ den 3. uff Nicolai.

Osterburg/ 1. sontag vor Joh. Enthäuptung/ 2. sontag nach Bartholomei.

Oschersleben/ 1. uffm Palmsontag/ 2. uff Himmelfahrt/ 3. sontag nach Galli.

Parchim/ 1. Invoc. 2. Cantat. 3. Michael.

Peina/ 1. montags nach Invocavit/ 2. montags nach Palmarum/ 3. montags nach Exaudi/ 4. montags nach Matthei.

Paderborn/ 1. uff S. Galli tag/ den 2. uff newen Peters Tag.

Perleberg/ 1. uff Oculi/ den 2. sontag nach Petri Pauli/ 3. sontag nach Aller heiligen

Pegaw/ 1. Joh. Täuffer/ 2. Laurentii.

Pilsen/ 1. uff Fastnacht/ 2. Bartholomæi.

Pirna/ 1. Sexagesim. 2. Miseric. 3. sontag vor Bartholomei/ 4. sontag vor Matthei.

Pinerfeld/ 1. sontag vor Himmelfahrt/ 2. den 6. sontag Matthei.

Praga/ 1. Liechtmeß/ 2. Letare/ 3. Creutzerfindung/ 4. Veit/ 5. Margar. 6. Wenceslai.

Quedlinburg/ 1. Miseric. Domini/ 2. sontags nach Himmelfahrt/ 3. sontags nach Martini/ Darneben vier Roß- und Viehmarckt/ 1. auff Matthei/ 2. acht Tag vor Aller Heiligen/ 3. montags nach Esto mihi/ 4. acht Tag vor Joh. Baptist.

Querfurt/ 1. Grünendon. 2. am Ostermitwoch/ auff der Esels Wiesen/ 3. sontag nach Mar. Magd. 4. den sontag nach Matthei.

Rauschenberg/ 1. den sontag nach Egidii/ 2. den ersten sontag nach Trinitatis.

Rattenaw/ 1. sontag vor S. Johan. den 2. sontag nach Galli.

Renckentin/ uff Catharinen.

Reichenbach/ 1. Judica/ 2. Mar. Heimsuchung/ 3. sontag vor Michaelis/ 4. Martini.

Ringein vor dem Closter/ uff Margreth.

Röppin/ 1. Invocavit/ 2. vierzehen Tage nach Pfingsten/ 3. sontag nach Michaelis.

Rosenberg/ 1. mitwoch nach Liechtmeß/ 2. mitw. nach Judica/ 3. mitwoch nach Cantate/ 4. mitwoch nach Joh. des Täuffers/ 5. mitw. nach Jacobi/ 6. den 2. mitwoch nach martini/ fällt aber Johan. der Täuffer oder Jacobi uffn mitwoch/ so ist das marckt uff selbige tage/ und da martini tag uff ein mitwochen fällt/ so ists über acht tage hernacher.

Rostock/ 1. mitw. in Pfingsten/ 2. uff Michael.

Rudelstadt/ 1. sontag nach Viti/ 2. sontag nach Creutzerheb. 3. sontag nach Elisabeth.

Sarstede/ 1. montags nach dem weissen sontag/ 2. montags nach Viti.

Sachse/ 1. am 2. sont. nach Trin. 2. sont. nach Egidii/ 3. sontag nach Martini.

Saltzhessendorff/ montags nach Laurent.

Saffeld/ 1. Miseric. Domini/ 2. Joh. Enthäuptung/ 3. drey Tag nach Michael.

Schleusingen/ auff Lætare.

Schöningen/ 1. uff Letare/ den 2. sontag nach Bartholomei.

Schöppenstedt/ 1. uff Rogate/ 2. sontag nach Galli.

Schönebeck/ 1. donnerstag in der Fasten/ 2. sontag nach Margret. 3. sont. nach Brict.

Seesen am Hartz/ hält Jahrmarckt 1. sontags Invocavit/ 2. sontags nach Viti/ 3. sontags vor michaelis/ darzu viehmarck/ 1. montags nach Oculi/ 2. montags nach Dionysii.

Sonnenwaldt/ 1. uff Invocavit/ 2. uffn sontag nach Leonhardi/ die Viehemärckte gehen des Tages vorher.

Sontra/ 1. mitwoch nach Palmarum/ 2. mitwoch nach Himmelfart/ 3. mitwoch nach Margrethe/ 4. mitwoch vor Barthol. 5. den andern mitw. nach michaelis/ 6. mitw. nach Elisabeth/ 7. uff Thome. Fallen aber Margrethe/ Barthol. Elisabeth und Thome uff ein mitwoch/ so seynd die märckte uff solche tage/ und da Michaelis uffn mitwoch fällt so ists den nechsten mitwoch darnach.

Soldwedel/ 1. sont. Sexagesi. 2. Rogate. 3. Bartholom. 4. Dionisii/ 5. Catharin.

Springe beym Calenberg/ 1. auff Jacobi/ den 2. auff Catharinen.

Stendel/ 1. dienstag vor Pfingsten/ den 2. dienstag nach Michael.

Straßburg/ den 1. uffs Newe Jahr/ der 2. uff Johann des Täuffers.

Stanworbis/ 1. montags nach Liechtmeß nen Cal. den 2. uff Phil. Jacobi neu Cal. den 3. uff Martini neu Calender.

Strete in Meissen/ mitw. nach Palmar.

Tangermünde/ 1. mont. nach Fastnacht/ 2. dienstags nach Vocē Jucund. 3. sont. nach Petri Pauli/ 4. sontag nach Sim. Jud.

Torgaw/ 1. Reminisce. 2. Miser. Domini ein Roß- und viehmarckt/ 3. den 1. sont. nach Trinitatis/ 4. den Tag Matthei/ da auch der andere Roß und viehmarckt zugleich fällt.

Treisa/ 1. mitwoch nach Weynachten/ 2. mitw. nach Palmarum/ 3. mitw. vor Pfingsten/ 4. den andern mitw. nach Jacobi/ 5. den andern mitwoch nach Michael/ Es falle dann Jacobi und Michael uffn mitwoch/ so seynd die märckte 8. tage hernach.

Trendelburg/ 1. mitwoch vor Exaudi/ 2. den andern mitw. nach Egidii. Fällt aber Egidii tag uff ein mitwoch/ so ist das marckt den nechsten mitwoch hernach.

Treffurt/ 1. mitw. in der folgenden woche nach Liechtmeß/ es sey dann das Liechtmeß uff ein sontag sey/ so ists den nechsten mitw. nach demselben sontag/ 2. mitwoch nach Egidii/ fällt aber Egidii uff ein mitwoch/ so ist der marckt 8. tage hernacher.

Vacha/ 1. mitwoch nach Oculi/ 2. mitwoch vor Johan. Baptiste/ 3. mitwoch nach michaelis/ 4. mitwoch nach martini.

Verden/ hält Vieh und Jahrmärckte/ 1. Montag vorm Mäytag/ 2. Montag vor Jacobi/ 3. Montag vor Gallen.

Vitzen/ 1. Invocav. 2. Letare/ 3. Joh. Bapt.

Wallensen im Gericht Lawēstein/ 1. sontag Palmarū/ 2. sontags vor Martini.

Waltershausen/ 1. sontag Trinitatis/ den 2. sontag nach Michaelis.

Wetter/ 1. uff Mitfasten/ 2. am sontag vor Laurentii/ 3. den sontag vor Martini.

Weissenfels/ den 1. auff Margarethen/ den 2. uff Creutzerhebung.

Wegeleben/ den sontag nach Bartholom.

Weissensee/ am Tage Petri Pauli.

Wernigeroda/ den 1. Invocavit/ den 2. Himmelfahrt/ den 3. Nicolai.

Weissenburg/ 1. Oculi/ 2. Bartholom.

Wenin/ 1. Petri Pauli/ 2. Martini.

Weymar/ 1. sontag nach Exaudi/ den 2. sontag nach Burchardi.

Winenberg/ 1. mont. nach Mar. Reinig. den 2. uff Galli/ den 3. uff Lucia.

Witzenhausen/ 1. mitwoch nach Cantate/ das 2. ist ein gantz new marckt uff dem mitwochen vor Bartholomei/ oder so Bartholomei tag uff ein mitwochen einfiele/ alsdann uff denselben Bartholomei tag/ 3. mitwoch nach Galli/ 4. mitwoch nach S. Andree.

Wildungen/ 1. uff Vocem Jucund. 2. den sont. vor Barthol. 3. uffn sont. vor martini.

Wolfhagen/ 1. mitw. nach Cantat. 2 mitw. vor Jacobi/ 3. den 2. mitw. nach michaelis/ es falle dañ michaelis uff ein mitwochen/ so ist das marckt den nechsten mitwoch hernach.

Wolffenbüttel/ hält 5. Jahrmärckte/ als 1. uffn montag nach Oculi zum Viehe und krammarckte/ 2. uffn montag nach Jubilate zum krammarckte/ 3. uffn montag vor Joh. Baptist. zum Vieh und krammarckte/ 4. uffn montag vor Bartholomei zum Viehe und krammarckte/ und dann den 5. uffn montag nach Nicolai zum Krammarckte.

Wunstorff/ 1. sontags nach Invocavit/ 2. sontags nach Johan. des Täuffers.

Zelle/ 1. mont. nach Georgii/ 2. mont. vor Bartho. 3. mont. nach martini/ hält viehmarck/ 1. mont. nach Septuages. 2. donnerst. nach Letare/ 3. den 3. Tag nach Joh. Baptist.

Zeitz/ 1. Cantate/ 2. uff michael. 3. martini.

Zerbst/ 1. Quasimod. 2. Barthol. 3. Ursula.

Zwickau/ 1. Reminiscere/ 2. Trinitatis/ 3. Michaelis/ 4. Catharinen.

E N D E.

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=eb01
DFG
CC BY SA

Ö 8168

Sammlung deutscher Drucke
1450 bis 1912

Erworben mit Mitteln der
Volkswagen-Stiftung

Xb 3275 /.

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=eb02

2500,-

13/020303
(2.500)

85

Cal. IX. Bor.

D. Saxon

O 8168

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

0 1 2 3 4

Gray Scale

5.00

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=eb03

DFG

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/xb-3275-2s/start.htm?image=eb04
DFG
CC BY SA